

Informationen zur Antragstellung 2024

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



Aller Anfang ist schwer!

Gilt auch für EU-Förderperioden! - Ganz besonders für diese.

2023 → Motto: Da müssen wir durch!

- Rahmenbedingungen
 - extrem späte Rechtssetzung
 - Systeme im Neuaufbau
 - Informationsdefizit
 - Verunsicherung, Unmut, Frust
 - Ablehnung, Konfrontation
- Bilanz
 - keine Aussteiger aus der GAP
 - zurückhaltende Beantragung ÖR
 - ordentliche Beantragung 2. Säule
 - erhöhte Einheitsbeträge (EB) DIZ
 - Zahlung DIZ und AZL im Januar

- für Ihre Geduld
- für Ihr Mitdenken
- für Ihr Nachfragen
- für Ihr Aushalten
- für Ihr Tun
- für Ihr ...

2024 → Motto: Es wird besser!

- Rahmenbedingungen
 - Grundorientierung vorhanden
 - Ausbau der Systeme
 - Ende Ausnahmen GLÖZ 7 (und 8 ??)
 - kleinere Änderungen bei ÖR
 - Richtlinienanpassungen 2. Säule
- Ziele
 - Akzeptanz weiter verbessern
 - mehr ÖR-Beantragung
 - neue Kommunikationswege
 - „normalere“ Einheitsbeträge (EB)
 - Zahlung DIZ und AZL im Dezember

Teamübersicht Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen

Sachgebietsleiter
stellv. Sachgebietsleiterin

Knut Vorberger
Monika Katzer

03578-3374-00
03578-3374-40

Direktzahlungen

Roland Kohls Tel.: -90
Angelika Rolle Tel.: -52
Kristin Koller Tel.: -21
Juliane Lorenz Tel.: -54
Anja Weichert Tel.: -45

Stammdaten

Kathrin Möller Tel.: -76

Konditionalitäten

Ralf Hänsch Tel.: -66
Christopher Storm Tel.: -42

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen Ausgleichszulage

Marco Klar Tel.: -60
Björn Huschebeck Tel.: -34
Sophia Hübner Tel.: -29
Anna-Marie Roick Tel.: -65
Angela Förster Tel.: -44

Nachteilsausgleich

Pauschaler Ausgleich für mögliche Nachteile durch verschobene DIZ Auszahlung

Basisfakten

- Antragstellung (online) seit 01.03.2024 bis 30.04.2024 über das Förderportal der **SAB**
[Nachteilsausgleich Direktzahlungen - sab.sachsen.de](https://sab.sachsen.de)
- Nachteilsausgleich entspricht 1 % der **im Januar erhaltenen Direktzahlungen**
- **Bagatellgrenze** 50 EUR (entspricht 5.000 EUR DIZ)
- **keine Kostennachweise** erforderlich

Antragsangaben

- Höhe des im Januar 2024 erhaltenen Direktzahlungsbetrages,
- 10- sowie 15-stellige Betriebsnummer,
- Name der Antragstellenden,
- Kontoverbindung,
- E-Mail-Adresse und
- De-minimis-Erklärung.

Bundesregierung setzt Kommissionsvorschlag zu GLÖZ 8 um und vereinbart, die Ziele bei der Stärkung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft einzuhalten

- Im GLÖZ-Standard Nr. 8 ist bislang unter anderem vorgeschrieben, dass ein Mindestanteil von Ackerland für nichtproduktive Flächen oder Landschaftselemente vorgesehen ist. Letzteres bezieht sich in der Regel auf brachliegende Flächen, aber auch auf nichtproduktive Landschaftselemente wie Hecken oder Bäume. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als zehn Hektar Ackerland sind von dieser Verpflichtung ausgenommen. Die EU-Kommission hat am 13. Februar eine Ausnahme von der Verordnung angenommen.
- Bei Zwischenfrüchten handelt es sich um Pflanzen, die zwischen zwei Hauptkulturen angebaut werden. Diese Kulturen können als Tierfutter oder als Gründünger dienen. Der Anbau von stickstoffbindenden Pflanzen und Zwischenfrüchten bringt eine Reihe von Umweltvorteilen für die Bodengesundheit und damit auch für die Biodiversität der Böden und verhindert Nährstoffauswaschung. Die Kulturen müssen ohne Pflanzenschutzmittel angebaut werden, um den Umweltzielen der GAP zu entsprechen.
- Konkret: Ein bäuerlicher Betrieb erfüllt die sogenannten GLÖZ-8-Anforderung auch dann, wenn er nicht 4 Prozent des Ackerlandes brachliegend oder unproduktiv hält, sondern stickstoffbindende Pflanzen (wie Linsen, Erbsen oder Favas) und/oder Zwischenfrüchte ohne Pflanzenschutzmittel auf 4 Prozent des Ackerlandes anbaut. Landwirtinnen und Landwirte können die Anforderung jedoch weiterhin mit brachliegenden Flächen oder nichtproduktiven Landschaftselementen erfüllen.
- Mit eventuell weiteren Hinweisen und Vorgaben zur Erfüllung der veränderten Verpflichtung ist voraussichtlich erst Ende März/Mitte April zu rechnen. Damit wird auch die Antragsbroschüre für die Konditionalitäten erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen

Konditionalität



I Lagerstätten Festmist / Silo

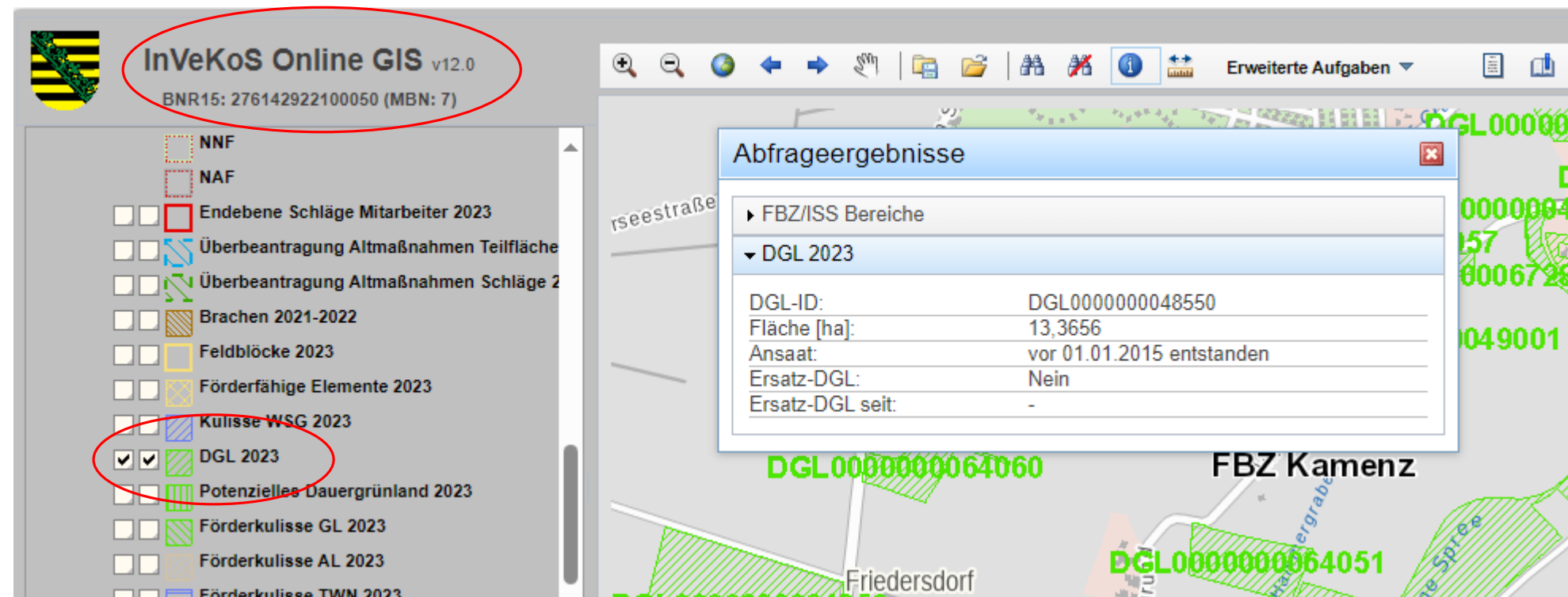
- I Probleme bei Abdichtung von Fugen in den Seitenwänden und Risse in der Bodenplatte, ein gehangene Folien in Silos werden nicht als Dichtmittel anerkannt
- I Feldrandlager nicht länger als 6 Monate an ein und demselben Ort, wird dies eingehalten fallen sie nicht unter die Konditionalitäten, länger als 6 Monate dann muss AwSV – Anlage 7 eingehalten werden (Bestimmungen für feste Lageranlagen) und sind relevant für Konditionalitäten
- I Ab- und Überlaufen von Lagergut bei Festmistlagerstätten (Ordnung + Sauberkeit)

I Sanktionsberechnung

- I Grundsätzlich: verhängte Sanktionen wirken gesamtbetrieblich auf alle Direktzahlungen und Zahlungen in AUK und ÖBL
- I jeder Verstoß, auch im gleichen Bereich wurde einzeln betrachtet, die sich daraus ergebenden Prozentsätze werden addiert
- I Bei fahrlässigen Erstverstößen erfolgte eine Kappung bei 5%.
- I Ist ein schwerwiegender Verstoß (ab 4% Kürzung) unter den Einzelverstößen erfolgt eine Kappung bei 10%

Konditionalität – Dauergrünland (DGL)

- Erhalt DGL
- gilt auch für Öko-Betriebe
- In der Ebene Dauergrünland 2023 ist das Attribut ANSAAT zur Erkennung der Entstehung des DGL
 - 2015 DGL ist vor dem 1. Januar 2015 entstanden
 - 2020 DGL ist im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2020 entstanden
 - 2021 ff. DGL ist nach dem 1. Januar 2021 entstanden. Das Jahr der Entstehung wird angegeben (Bsp. 2023)



Konditionalität - Dauergrünland (DGL)

- Regelfall: DGL entstanden vor 01.01.2015, Umbruch genehmigungspflichtig mit Verpflichtung zur Anlage von Ersatz-DGL
- DGL entstanden vom 01.01.2015 bis 31.12.2020 Umbruch genehmigungspflichtig
- DGL entstanden nach 01.01.2021 Umbruch ohne Genehmigung, Anzeige mit Acker-NC bei Antragsstellung, wenn andere rechtliche Bestimmungen nicht entgegenstehen
- Umbruch sensibles Dauergrünland (sensDGL) nur für nichtlandwirtschaftliche Nutzung, 2 Anträge (Antrag auf Aufhebung Status sensDGL und Antrag auf DGL-Umbruch) nur wenn beide Anträge genehmigt sind ist Umbruch erlaubt. Eine Umwandlung in Ackerland ist grundsätzlich nicht möglich.
- DGL in der Kulisse Feuchtgebiete/Moore darf nicht umgebrochen werden, es gibt hier keine Bagatellgrenze
- **Empfehlung:** bei der zuständigen Behörde (Untere Naturschutzbehörde) vor einer Umwandlung über bestehende andere rechtliche Regelungen, die einer Umwandlung entgegenstehen, zu informieren.
- Bei der Antragstellung bitte DGL-Ebene beachten: Ist auf Ackerland DGL entstanden und ist der Feldblock noch nicht korrigiert, wird hier ein DGL-Fehler erzeugt, wenn weiterhin ein Acker-NC beantragt wird. Es folgt eine DGL-Umbruchsprüfung welche zu Sanktionen führen kann.

Konditionalität – Dauergrünland (DGL)

DGL	Art der Entstehung	Zeitpunkt der Entstehung	Lage in Gebietskulisse		Umwandlung erlaubt	genehmigungspflichtig	Anlage Ersatz-DGL
			Natura 2000	Feuchtgebiete und Moore			
Sens DGL	ordentlich	Vor 01.01.2015	ja	Ja/nein	nein		
DGL	ordentlich	Vor 01.01.2015	ja	ja	nein		
				nein	ja	ja	ja
			nein	ja	nein		
				nein	ja	ja	ja
DGL ab 2015 entstanden	ordentlich	01.01.2015 – 31.12.2020	ja	ja	nein		
				nein	ja	nein	nein
			nein	ja	nein		
				nein	ja	nein	nein
DGL ab 2021 entstanden	ordentlich	Ab 01.01.2021	ja	ja	nein		
				nein	ja	nein	nein
			nein	ja	nein		
				nein	ja	nein	nein
Ersatz-DGL	außerordentlich	Durch Genehmigungsverfahren (erbt den Status des umgewandelten DGL)	ja	Ja/nein	nein		
			nein	Ja/nein	nein		
Rückumgewandeltes DGL	außerordentlich	Durch ungenehmigte Umwandlung oder Überschreitung der max. Referenzabnahme (Status DGL wird fortgeführt)	ja	Ja/nein	nein		

* außerordentliches entstandenes DGL = neu angelegtes Grünland als Ersatz für umgebrochenes DGL

Konditionalität – Dauergrünland (DGL)

I Grasnarbenerneuerung

- I Anzeige mindestens 15 Tage vor Beginn der Maßnahme bei sensDGL (gilt auch bei gesetzlich geschützten Biotopen §30 Abs. 2 BNatSchG i.V. mit SächsNatSchG)
- I bei normalen DGL keine Anzeige notwendig
 - I **aber wir empfehlen:** bei solchen Maßnahmen vorher Kontakt mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde aufzunehmen um anderweitige Bestimmungen des Naturschutzes zu erfragen und einzuhalten, da oftmals Sonderregelungen beispielsweise in Landschaftsschutzgebieten zu beachten sind. Die Maßnahme kann untersagt oder an bestimmte Bedingungen geknüpft werden.

I Potentielles Dauergrünland (potDGL)

- I potDGL spätestens im 5. Zähljahr pflügen um DGL-Entstehung zu vermeiden,
 - I Pflügeanzeige bei weiterhin gleichen NC notwendig (NC 422, NC 424, NC 433, NC 549, NC 591, NC 859)
 - I bei NC-Wechsel keine Pflügeanzeige notwendig Zähljahr wird automatisch zurückgesetzt
 - I Pflügeanzeige bis 15.05. (PE) des Antragsjahres dann wird das Zähljahr im aktuellen Jahr zurückgesetzt
 - I Pflügeanzeige nach 15.05. (PE) des Antragsjahres dann wird Zähljahr im Folgejahr zurückgesetzt
- I Anträge und Formblätter sind in DianaWeb hinterlegt

- **Wegfall der GAPAusnV**
- **Kontrolle von GLÖZ 7** (Fruchtwechsel auf Ackerland)
 - 2022 zählt für den Anbau in 2024 bereits als erstes Anbaujahr
 - Auf mindestens 33 Prozent der Ackerflächen eines Betriebes muss gegenüber dem Vorjahr ein Wechsel der Hauptkultur erfolgen.
 - Auf weiteren mindestens 33 Prozent der Ackerflächen des Betriebes ist gegenüber dem Vorjahr eine andere Hauptkultur anzubauen oder
 - spätestens im dritten Jahr eine andere Hauptkultur anzubauen.
 - Unter folgenden Voraussetzungen möglich:
 - zwischen zwei Anbauperioden mit der gleichen Hauptkultur muss eine Zwischenfrucht angebaut oder eine Begrünung infolge einer Untersaat in der Hauptkultur erfolgen
 - Aussaat Zwischenfrucht oder Untersaat muss vor dem 15. Oktober erfolgen und die Zwischenfrüchte/Untersaaten sind bis zum 15. Februar des darauffolgenden Jahres auf der Fläche zu belassen
 - **Wichtig: Flächen mit Zwischenfrüchten/Untersaaten im Flächenverzeichnis kennzeichnen**
 - Auf dem restlichen Ackerland des Betriebes (maximal 34 Prozent) muss der Wechsel der Hauptkultur spätestens im dritten Jahr erfolgen (als erstes Jahr zählt das Jahr 2022).

I Anforderung von GLÖZ8: (Stilllegung)

- I Erfüllung der Anforderung von GLÖZ 8 mit Vorhaltung von 4 % nichtproduktiven Flächen (**NC 591**) und Landschaftselementen an Ackerland. Bodenbearbeitung nur zum Zweck der aktiven Begrünung (**keine Reinsaat**) nach Ernte der Hauptkultur im Vorjahr

I GLÖZ8 Flächen:

- I 1. AL-Flächen mit NC 591 codieren;

- I 2. Fläche im FV als GLÖZ8-Brache kennzeichnen/anmelden (Detailfenster)

- I *(Sonderregelung noch in Klärung)*

I Retroprüfung:

- I Es ist darauf zu achten, dass Verstöße bis zu 2 Jahren rückwirkend auf ihre Begehung hin geprüft werden. Das hat zur Folge, dass nachweisliche Verstöße 2 Jahre rückwirkend sanktioniert werden also auch 2022 und 2023

I Grundsätzliche Hilfsmittel

- I GQS HOFCHECK Sachsen „Konditionalitäten-Checkliste 2023“ zur betrieblichen Eigenkontrolle

- I [SN Konditionalitäten-Checkliste 2023_DB \(sachsen.de\)](#)

Direktzahlungen



Anpassungen der Öko-Regelungen ab 2024

ÖR1a (Brache)

I Senkung der Einstiegsschwelle

- I bisher: Es sind mindestens 1 % und maximal 6 % nichtproduktive Flächen bereitzustellen, dabei beträgt die Mindestparzellengröße 0,1 ha.
- I ab 2024: Es sind ~~mindestens 1% und~~ maximal 6 % nichtproduktive Flächen bereitzustellen, dabei beträgt die Mindestparzellengröße 0,1 ha.

I Es kann für bis zu 1 ha die Prämie der 1. Stufe gezahlt werden, auch wenn dadurch mehr als 6 % stillgelegt würden (gilt nicht für Betriebe mit weniger als 10 ha Ackerland)

- I Beispiel Betrieb mit 12 ha AL (6 % entspricht 0,72 ha)

- I bisher: $0,12 \text{ ha} \times 1.300 \text{ €/ha} + 0,12 \text{ ha} \times 500 \text{ €/ha} + 0,48 \text{ ha} \times 300 \text{ €/ha} = \underline{\underline{360 \text{ €}}}$

- I ab 2024: $0,72 \text{ ha} \times 1.300 \text{ €/ha} = \underline{\underline{936 \text{ €}}}$

- I Quelle BMEL

Anpassungen der Öko-Regelungen ab 2024 ÖR1b und ÖR1c (Blühflächen auf Brachen und Dauerkulturen)

- Vereinfachung der Form- und Größenvorgaben für Blühstreifen
 - Differenzierung zwischen Blühflächen und Blühstreifen fällt weg
 - Mindestparzellengröße von 0,1 ha für ÖR1b/c gilt weiterhin
 - Höchstgröße von 3 ha und Mindestbreite von 5 m gilt für Blühstreifen und -flächen gleichermaßen
 - Vorgabe zur Maximalbreite ist entfallen

Anpassungen der Öko-Regelungen ab 2024

ÖR4 (Extensivierung Dauergrünland)

I Vereinfachung der Fördervoraussetzungen

- I Bezugszeitraum für die Berechnung des durchschnittlichen Viehbesatzes ist das Antragsjahr
- I die Begrenzung, den Viehbesatz von 0,3 RGV/ ha an nur 40 Tagen zu unterschreiten, entfällt
- I bei Schafen und Ziegen sind die Lämmer in den RGV der Mutterschafe/ -ziegen enthalten
 - I Beispiel: 3 Mutterschafe und 2 Lämmer → 3 Mutterschafe in Anlage TB eintragen
 - I es folgen dann die Altersstufen „Schafe über ein Jahr“ bzw. „andere Ziegen“

Hinweise zu den Direktzahlungen

- Die gleichzeitige Beantragung von GLÖZ8 und **ÖR1a** auf identischen Flächen ist nicht zulässig (Plausiprüfung in DIANAweb)
- **Mindesttätigkeit Brachen:** Bei Brachen aus dem Jahr 2023 mit dem NC 591, bei denen in 2023 keine Mindesttätigkeit stattgefunden hat und die in 2024 erneut als Brache beantragt werden, ist in 2024 eine Pflege durchzuführen (Prüfung findet statt).
- **ÖR2** (Anbau vielfältiger Kulturen): Berechnungsgrundlage ist das in Erzeugung befindliche Ackerland (also keine Brachen), die mindestens und maximal zu erbringenden Anteile an Hauptfruchtarten beachten, anrechenbare Leguminosen sind in der NC-Liste ausgewiesen
- Mindestanforderungen an schlagbezogene Aufzeichnungen bei **ÖR4** sind:
 - Angaben zum Antragsteller: Name, Betriebsbezeichnung, BNR10, Antragsjahr
 - Angaben zu den Flächen: Schlagbezeichnung, Schlaggröße, Datum, Bodenbearbeitung, eingesetzte Betriebsmittel, Art und ausgebrachte Menge der Betriebsmittel, bei Weidegang auf Dauergrünland Tierart und Anzahl der Weidetage
 - Gibt es für einzelne Flächen Ausnahmegenehmigungen? (Einsatz von PSM oder Pflugeinsatz)
- **ÖR5** (Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mind. vier regionalen Kennarten): Die Erfassung der Kennarten oder Kennartengruppen ist als Nachweis im Betrieb vorzuhalten und kann zu Kontrollzwecken durch das zuständige FBZ/ISS angefordert werden.

Gekoppelte Prämien – allgemeine Hinweise

- Zahlungen für Mutterkühe (ZMK) und Zahlungen für Mutterschafe und -ziegen (ZSZ)
- neue Tiere können nach dem 15.05. nicht mehr berücksichtigt werden
- Haltungszeitraum 15.05. bis 15.08.
- Bei Abgängen im Haltungszeitraum:
 - natürlich abgegangene Tiere (Verendung und Euthanasie): Antrag Ersatztier möglich, Ersatztiere müssen spätestens zum Zeitpunkt der Ersetzung mindestens einmal gekalbt haben (Mutterkühe) bzw. am 01.01. mindestens 10 Monate alt sein (Mutterschafe und -ziegen)
 - Sofern kein Ersatztier gemeldet wird: Antrag für Mutterschaf/ -ziege zurückziehen. Nur bei Mutterkühen: mit der Meldung im HIT gilt das Tier als zurückgezogen und wird aus dem Antrag gekürzt (ohne Sanktion).
 - andere Abgänge (z. B. Verkauf, Schlachtung): kein Ersatztier möglich, Antrag für Tier zurückziehen.

Gekoppelte Prämien – allgemeine Hinweise

I natürlich abgegangene Tiere im Haltungszeitraum mit Ersatztier:

- I natürliche Abgänge sind Verendung und Euthanasie
- I Meldung Ersatztier ist innerhalb von 7 Tagen möglich
- I Tier in Anlage ZMK/ ZSZ hinzufügen, Beantragungsart „Ersatztier“, natürlich abgegangenes Tier bleibt „beantragt“ mit Änderungsgrund „natürlich abgegangen“ → neuer Export erforderlich

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>	DE1403980290	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	beantragt	natürlich abgegangen		Datei hochladen
<input type="checkbox"/>	DE1405432593	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	Ersatztier			Datei hochladen

Gekoppelte Prämien – allgemeine Hinweise

I natürliche Abgänge im Haltungszeitraum ohne Ersatztier:

- Bei Mutterschafen und -ziegen: Antrag für das Tier unverzüglich zurückziehen, Beantragungsart „zurückgezogen“, Änderungsgrund „natürlich abgegangen“ → neuer Export erforderlich

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	ID nach Ersatz (Neue Ohrmarke nach Verlust der alten Ohrmarke)	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund
	1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	DE011400318684		144720000080	beantragt	
<input type="checkbox"/>	DE011400366278		144720000080	zurückgezogen	natürlich abgegangen

- Nur bei Mutterkühen: mit der Meldung im HIT gilt das Tier als zurückgezogen und wird aus dem Antrag gekürzt (ohne Sanktion), der Antrag für das Tier muss nicht über DIANAweb zurückgezogen werden

Gekoppelte Prämien – allgemeine Hinweise

I andere Abgänge im Haltungszeitraum (z. B. Verkauf, Schlachtung):

I kein Ersatztier möglich

I Antrag für das Tier ist unverzüglich zurücknehmen, andernfalls sanktionsrelevante Kürzung, Beantragungsart „zurückgezogen“ und Änderungsgrund „sonstiges“ → neuer Export erforderlich

	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>	DE1403980290	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	beantragt	natürlich abgegangen		Datei hochladen
<input type="checkbox"/>	DE1405432593	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	Ersatztier			Datei hochladen
<input type="checkbox"/>	DE1405432594	HIT Geburtsmeldung Pens	276472000008	zurückgezogen	sonstiges	25.05.2024	Datei hochladen

Gekoppelte Prämien – Hinweise ZMK

- von Hand müssen nur erfasst werden: **Färsen mit Totgeburten** und **Pensionstiere** (gehören dem Antragsteller, wurden in Pensionsbetrieb verbracht). Hier beachten, dass Ohrmarken ohne Schreibfehler/ Zahlendreher eingegeben werden.
- bei Färsen mit Totgeburten ist bis 31.05. der Kalbungsnachweis einzureichen (Abholschein TBA und Eigenerklärung zur Zuordnung des Abholscheins zur Mutter), neu: Funktion zum Hochladen

	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>	DE1403980290	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	beantragt			Datei hochladen
<input type="checkbox"/>	DE1405432593	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	beantragt			Datei hochladen

- bei Übernahme der Tiere aus HIT über Schaltfläche [HIT-Register aktualisieren](#) Beantragungsart auswählen („beantragt“ oder „nicht beantragt“), unzutreffend aus HIT eingefügte Tiere auf „nicht beantragt“ setzen und alle Angaben überprüfen.

	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum
	1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	DE1403980290	sonstiger Beleg Totgeburt	276472000008	nicht beantragt	sonstiges	01.03.2024

Gekoppelte Prämien – Hinweise ZSZ

- Wenn die Ohrmarken von Hand erfasst werden, auf Tippfehler/ Zahlendreher achten. Es ist auch möglich eine Ohrmarkenliste (csv-Datei) hochzuladen [Ohrmarkenliste hochladen](#), über „Drucken“ erscheint die Liste als pdf-Datei (übersichtlicher).

Anlage Mutterschafe / Mutterziegen zum Sammelantrag 2024

Zum 1. Januar des Antragsjahres von Ihnen in der HIT-Datenbank gemeldete Anzahl von mind. 10 Monate alten Tieren (Stichtagsmeldung gemäß § 26 Abs. 3 ViehVerkV):

[Ohrmarkenliste hochladen](#)
[Tiere beantragen](#)
[HIT-Nr. vortragen](#)
[HIT Stichtagsbestand aktualisieren](#)

	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	ID nach Ersatz (Neue Ohrmarke nach Verlust der alten Ohrmarke)	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund
	1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>					

- Empfehlung bei **Wolfsriss** im Haltungszeitraum: unverzüglich im FBZ Kamenz formlos anzeigen (Meldung bei der Fachstelle Wolf ist nicht ausreichend), Rissgutachten und Bestätigung des Schadensausgleichs nachreichen → Prüfung höhere Gewalt bzw. außergewöhnlicher Umstand (in diesem Fall ist kein Ersatz des Tieres nötig)
- Hinweise aus Vor-Ort-Kontrollen im Vorjahr:
 - Kennzeichnung der Tiere mit zwei Ohrmarken. Sofern bei der Kontrolle nur eine Ohrmarke vorhanden ist, muss der Ersatz bereits bestellt sein (Nachweis zeigen).
 - Bestandsregister führen, Anlage 11 zur Viehverkehrsverordnung beachten
[Anlage 11 ViehVerkV - Einzelnorm \(gesetze-im-internet.de\)](#)

Bestandsregister nach Viehverkehrsverordnung

(Fundstelle: BGBl. I 2020, 1203 – 1204)

für Schafe ☐

für Ziegen ☐

Seite:

A. Angaben zum Betrieb

Name:		Nutzungsart:				
Anschrift:		Zucht <input type="checkbox"/>	Milch <input type="checkbox"/>	Mast <input type="checkbox"/>	Gesamtanzahl am 1. Januar ...	
Registriernummer nach § 15 oder § 26 Absatz 2:					Schafe:	Ziegen:

B. Angaben zum Verbringen von Schafen und Ziegen¹

Lfd. Nr.	Datum des Zugangs oder des Abgangs	Zugang	Abgang		Kennzeichen des Tieres oder der Tiere	Anzahl	Bemerkungen ²
		Name und Anschrift oder Registriernummer des vorherigen Tierhalters	Name und Anschrift oder Registriernummer des Übernehmers	Name und Anschrift oder Registriernummer des Transportunternehmers, Kfz-Kennzeichen des Transportmittels			

C. Angaben zu im Betrieb geborenen und/oder verendeten Schafen und Ziegen³

Lfd. Nr.	Kennzeichen des Tieres	Geburtsjahr	Datum der Kennzeichnung	Rasse	Genotyp, soweit bekannt	Tod (Monat und Jahr)	Ersatzkennzeichen	Bemerkungen

¹ Ersatz der Angaben durch Beifügen einer Ablichtung des Begleitdokuments mit diesen Angaben möglich.

² Z. B. Angabe des Ersatzkennzeichens; ursprüngliche Kennzeichnung von aus Drittländern stammenden Tieren.

³ Ersatz der Angaben durch Vorlage des Zuchtbuches mit diesen Angaben möglich.

D. Angaben im Fall der Überprüfung

Datum der Überprüfung:	

Zuständige Behörde

Unterschrift des Vertreters
der zuständigen Behörde

Informationen für den Bereich der 2. Säule

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Informationen zur Änderung FRL AUK/2023 - Prämienanpassungen

- Änderungen der Prämien für AL 6a/b; AL7 in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung **ab Antragsjahr 2024**
 - Beantragung der Maßnahmen mit verringerter Prämie möglich
 - **Wichtig:** ein Teilnahmeantrag muss bei erstmaliger Beantragung gestellt werden

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (ab 2024) [EUR/ha]
AL 6a - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung *	-	249
AL 6b - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung *	-	279
AL 7 - Artenreicher Ackerrandstreifen in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung *	-	304

* in 2023 war Beantragung in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung ausgeschlossen

Informationen zur Änderung FRL AUK/2023 - Prämienanpassungen

I Geringfügige Änderungen der Prämien GLB aufgrund des beihilferechtlichen Genehmigungsverfahrens

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (aktuell) [EUR/ha]
GLB 1a - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	734	708
GLB 1b - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	1.539	1.640
GLB 1c - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	3.573	3.579
GLB 1d - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit extrem hoher Erschwernis	6.095	6.093
GLB 2a - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	888	862
GLB 2b - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	2.234	2.334
GLB 2c - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	5.393	5.399

Informationen zur Änderung FRL AUK/2023 - Prämienanpassungen

I Geringfügige Änderungen der Prämien *ab Antragsjahr 2024*

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (ab 2024) [EUR/ha]
AL 3 - Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus in Kombination mit ÖR2	154	139
AL 5b - Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland	540	490

Informationen zur Änderung FRL AUK/2023 - Prämienanpassungen

I Zahlungen reduzierter Prämien bei Kombination mit FRL ÖBL/2023 *ab Antragsjahr 2024*

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (ab 2024) [EUR/ha]
GL 2a – Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsaue	134	244
GL 5a – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 1. Juni	167	235
GL 5b – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 15. Juni	192	264
GL 5c – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 1. Juli bzw. 1. August	252	384
GL 5d – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – mindestens zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause	304	441
GL 6 – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung - Aushagerung	81	107

Informationen zur Änderung FRL AUK/2023 – inhaltliche Anpassung

- Einführung einer betrieblichen Obergrenze bei den Maßnahmen AL 5b und AL 5c:
 - maximal im Umfang von **3 %** des Ackerlandes (für Neuantragsteller im Jahr 2024)
- Änderung Pflegezeitraum bei Schröpf- und Pflegeschnitten bei AL 5c:
 - im ersten Verpflichtungsjahr beziehungsweise nach der gegebenenfalls notwendigen Neuansaat sind ganzflächige Schröpfschnitte **ab 1. Juli** zulässig
 - jährlich ab dem zweiten Verpflichtungsjahr Durchführung eines Pflegeschnitts im Zeitraum vom **1. Juli** bis zum 31. Juli, dabei sind jährlich wechselnd zirka 50 Prozent des Bruttoschlages bis zum Pflegeschnitt im Folgejahr ungenutzt zu belassen
- Streichung der „50 %“ bei der mechanischen Grünlandpflege bei den Maßnahmen GL 3a/b, GL 4a/b, GL 5a/b/c/d/e, GL 6
 - auf ungenutzten Bereichen des Vorjahres darf keine Grünlandpflege stattfinden (Walzen, Striegeln, Schleppen)

Feststellungen bei den Vor-Ort-Kontrollen

GL-Maßnahmen (Schnittnutzung)

- Belassen von ungenutzten Bereichen von mindestens 10 bis maximal 20 Prozent bei jedem Nutzungsdurchgang als Mahd
- ungenutzte Bereiche waren nicht vorhanden
- Termine wurden nicht eingehalten (vorzeitige oder verspätete Mahd)
- keine Beräumung der Fläche / kein Abtransport des Mähgutes (Heuballen/ Siloballen verblieben auf der Fläche)
- Art und Nutzung der eingesetzten Technik war nicht zulässig (Mulcher verwendet statt Mähwerk mit Beräumung und Abtransport)

Feststellungen bei den Vor-Ort-Kontrollen

Schlagbezogene Aufzeichnungen

- [Mindestanforderungen_schlagbezogene_Angaben_FRL_AUK_2023.pdf \(sachsen.de\)](#)

- Aufzeichnungen waren oft:
 - ungenau - zu wenige Arbeitsschritte aufgeführt, z.B. Mahd, pressen, Beräumung
 - nicht plausibel - vor Ort anders vorgefunden als in Aufzeichnungen aufgeführt

Information zur aktuellen Anpassung der FRL AUK/2023

- Erschwernisausgleich für Gebiete nach § 4 PflSchAnwV (entspricht der Kulisse PflSchAnwV)
- Neuer Teil C der RL „Erschwernisausgleich von Kosten und Einkommensverlusten für Pflanzenschutzmittelverbote
- Inhalt: gesonderte Prämie, die zusätzliche Erschwernisse infolge des in der Verordnung vorgeschriebenen PSM Verzichts, ausgleichen soll
- Mindestschlaggröße 0,1 ha
- Prämie bei produktiv genutztem Ackerland 382 EUR, bei produktiv genutzten Dauerkulturen 1.527 EUR

Bearbeitung von Details zum Schlag 2

EGS: ☒

ÖR:

AZL: ☒

ÖBL: ☐

AUK: ☒

TWN: ☐

ISA: ☐

ÖW: ☐

Flächenübernahme AUK/
ÖBL/TWN-Verpflichtung
aus Teilnahmeantrag von
anderem Betrieb: ☐

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 1: EA-PSM - Erschwernisausgleich Pfl:

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 2:

Schließen

Informationen zur Änderung FRL ÖBL/2023 und FRL AZL/2015– inhaltliche Anpassung

- Brachen, die zur Erfüllung der Konditionalität GLÖZ 8 angemeldet werden, sind in dem geforderten Anteil (= 4 Prozent Ackerfläche des Betriebes) ab 2024 förderfähig

Informationen zur Änderung der FRL TWN/2023

- I Präzisierung zum Thema **Zäunung**
 - I **Neubau** von Zäunen ist untersagt, außer es handelt sich um Prädatorenschutzzäune, für welche eine Genehmigung bereits vorliegt. Diese sind Teil der teichwirtschaftlichen Anlage.
- I Option zur Beantragung von individuellen **Ausnahmen für begründete Einzelfälle** - <https://lsnq.de/twn2023>
- I Präzisierung zum **Wechsel der attribuierten Stauhaltungsvarianten** im laufenden Verpflichtungsjahr(Kulissenabhängig)
 - I **bis 30.09.** über neuen Export in DIANAweb anzeigen
 - I **ab 01.10.** Anzeige bei der zuständigen Bewilligungsbehörde über das Formblatt „Ausnahmegenehmigung“

Informationen zur Änderung der FRL TWN/2023

- **zur Satzfishkonditionierung** Mischfuttermittel bei T 3 zulässig
- **Pflege der Wirtschaftswege mit Schlegelmäher** bei T 2 und T 3 möglich, wurde bisher ausgeschlossen
- Pflegezeiträume für **Grabenpflege und Grabeninstandhaltung** angepasst
 - Mahd 1. Juni bis 28. Februar (bisher 1. Juli)
 - Entkrauten und Grundräumung 1. Juni bis 30. November (bisher 1. Juli)

Antragstellung mit DIANAweb

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Anmeldung

The screenshot shows the login interface of DIANAweb. At the top, a blue header bar contains a speech bubble icon and the name 'HERBERT'. Below this, a grey box contains a 'Hinweis' (Note) section with instructions on how to log in using ZID credentials and a list of supported browsers. The main login area has four input fields: 'BNR10', 'BNR15' (with '27614' pre-filled), 'Ich bin Berater/Mitbenutzer' (a checkbox), and 'ZID-PIN'. A red warning message 'Achtung! Die Anmeldung erfolgt im System: Test' is displayed above the 'Anmelden' button.

HERBERT

Melden Sie sich hier an, um Ihre Antragsdaten zu erfassen

Hinweis:

Anmeldung: Die Anmeldung in DIANAweb erfolgt mit Ihren ZID-Zugangsdaten und Ihrer sächsischen BNR10. Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung haben oder Ihr ZID-Passwort vergessen haben, gelangen Sie hier zur Homepage der ZID: [ZID-Link](#)

Unterstützte Browser: Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Google Chrome (jeweils die beiden letzten Versionen). Für weitere Browser und ältere Versionen ist keine Unterstützung garantiert.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter [DIANA-Aktuelles](#)

BNR10

BNR15 27614

Ich bin Berater/Mitbenutzer ☐

ZID-PIN

Achtung! Die Anmeldung erfolgt im System: Test

Anmelden

[profil inet WebClient \(sachsen.de\)](#)

HERBERT

Hinweis zur Browsernutzung

Sächsische BNR10

InVeKoS-Unternehmensnummer

- BNR15 – in SN vergeben!
- 27614 vorgetragen

ZID-PIN

Kombi BNR10/BNR15 + PIN muss korrekt sein

Auswahl des Verfahrens

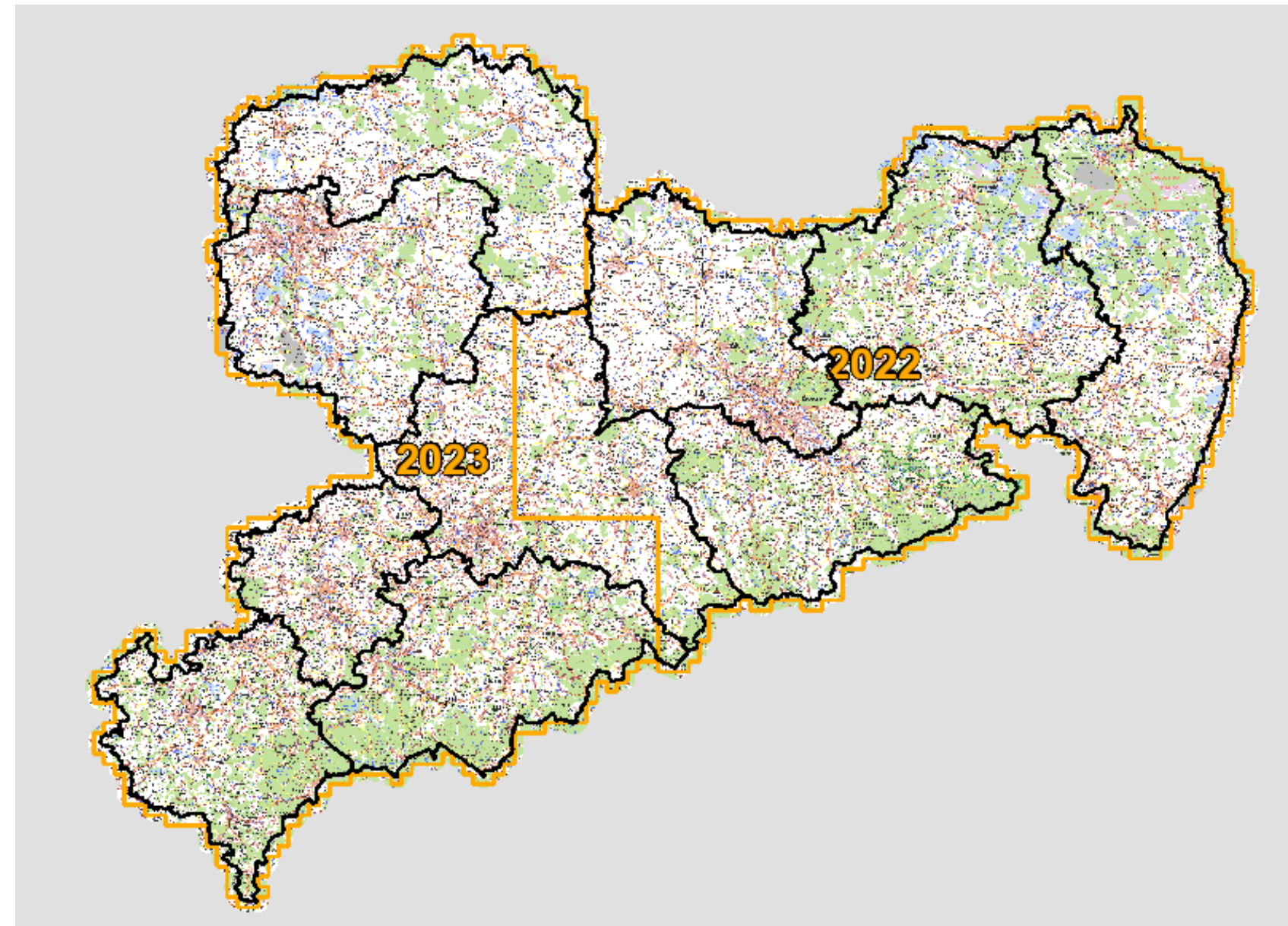
- | **Sammelantrag 2023** → zur Ansicht
- | **Sammelantrag 2024** → eigentliche Antragstellung für den Antrag auf Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung
- | **Meine Stammdaten**
→ Anzeige und Erfassung von Stammdaten
- | **Teilnahmeantrag 2024** → zur Ansicht



Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

■ **Aktualität der Luftbilddaten** **Aufnahmezeitpunkte der eingebundenen DOPs**

- WMTS-Dienst des GeoSN
Anzeige von Roh-DOPs,
bis zur Fertigstellung der Standard-DOPs



Vorschaltseite - Datenschutzerklärung

- Änderung dahingehend, dass die Seite nur bei erster Anmeldung **am jeweiligen Verfahren** eingeblendet wird

- [Sammelantrag 2024](#)

- [Meine Stammdaten \(eigene Seite\)](#)

- Links zu

- [Datenschutz-Infoblatt](#)

- [Verhaltenskodex](#)

Bestätigung der Datenschutzerklärung

DIANAweb - Erklärungen nach DSGVO

1. Anmeldung an DIANAweb

Mit meiner Anmeldung an DIANAweb Sachsen stimme ich der Verarbeitung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten durch das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft und das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zu.

Mittels DIANAweb werden im Rahmen der Antragstellung meine Bezeichnung als Antragsteller, meine Anschrift und Kontaktinformationen (Telefon, Fax, E-Mail) elektronisch gespeichert und verarbeitet. Im Falle einer versehentlichen Doppelbeantragung von Flächen (Schlagüberschneidungen) werden vorgenannte Daten an durch die Schlagüberschneidung betroffene Dritte zur Klärung und Berichtigung übermittelt.

Die Nichteinwilligung zur Verarbeitung der erhobenen Daten hätte zur Folge, dass mein Antrag abgelehnt wird.

Hiermit erkläre ich, dass ich den Inhalt des [Datenschutz-Informationsblattes](#), welches die Datenverarbeitung und meine Datenschutzrechte genau beschreibt, zur Kenntnis genommen habe.

2. Erklärungen zum Verhaltenskodex der Zahlstelle Sachsen

Hiermit erkläre ich, dass ich den Inhalt des [Verhaltenskodex](#) zur Kenntnis genommen habe.

☐ Ich stimme den oben genannten Bedingungen zu.

[Bestätigen](#) [Abmelden](#)

in DIANAweb sowie auf diana.sachsen.de aufrufbar

Verfahren **Meine Stammdaten**

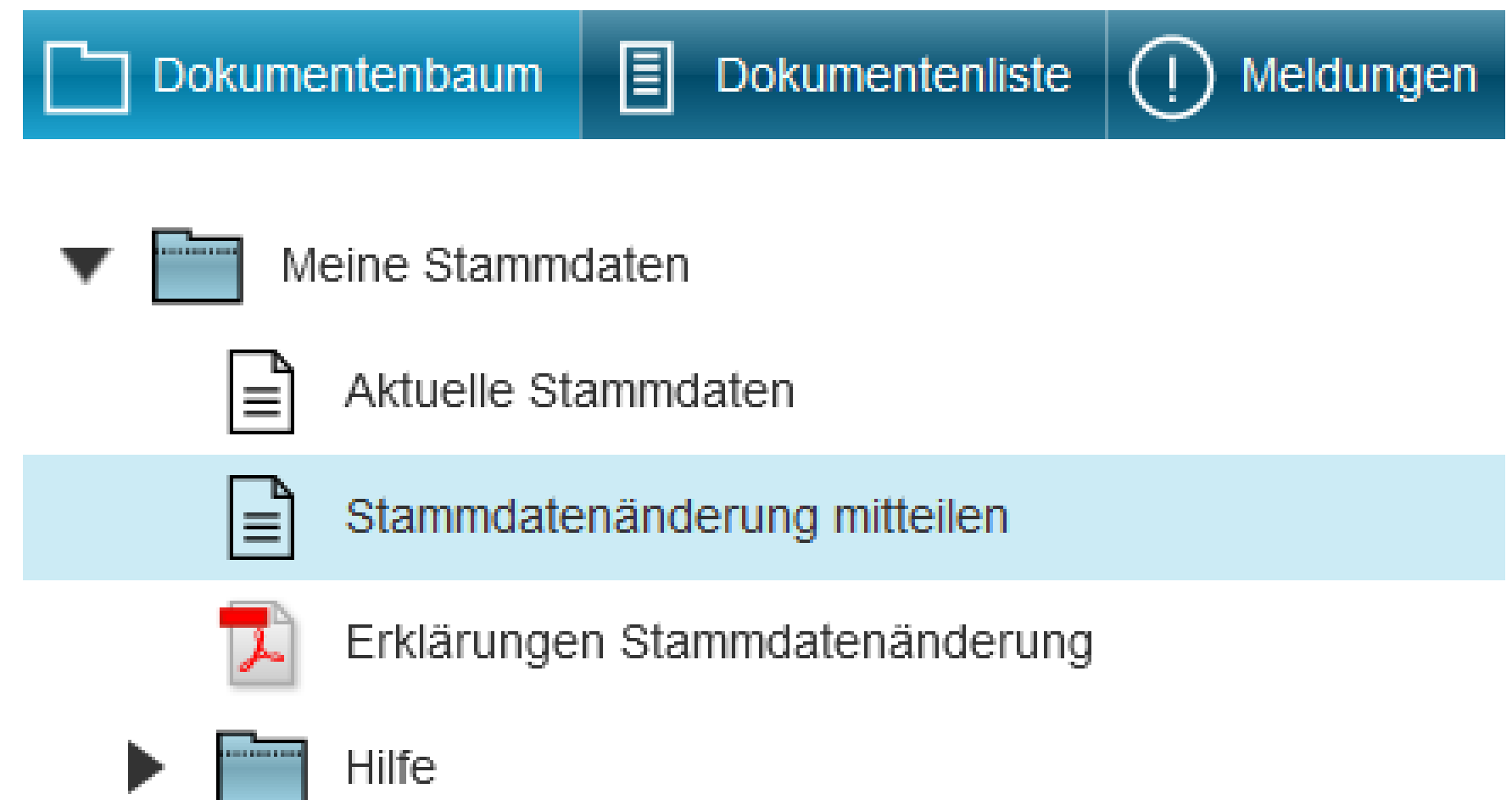
I Formular Stammdatenänderung mitteilen

- I Vorzugsweise Schaltfläche klicken
andernfalls fataler Fehler

BISHERIGE STAMMDATEN LADEN

- I Ausfüllen und Einreichen
- I Plausiprüfungen bzgl. Pflichtfeldangaben
hinterlegt

- I Bei allen antragsrelevanten Änderungen → „Einreichen“ erforderlich



Verfahren **Sammelantrag 2024** – Aufbau zentraler Bereich

Zentrale Informationen

DIANAweb Test
Sammelantrag 2024

Dokumentenbaum Dokumentenliste Meldungen

Sammelantrag 2024

Menüleiste

Speichern Drucken Einreichen Historie HERBERT Flächenverzeichnis GIS Auswahl Verfahren Abmelden

Navigationsbereich

Bearbeitungsbereich für

- *alphanumerisches Modul (Formulare)*
- *GIS-Modul (Kartenansicht)*

Verfahren Sammelantrag 2024 – GIS-Modul

Bearbeitungsbereich GIS - Kartenansicht

The screenshot displays the GIS application interface. The main map area shows a satellite view of a landscape with various land use patterns, including fields and forests. Overlaid on the map are several colored polygons and lines representing different geographical features. A toolbar at the top contains various icons for map navigation and editing. On the right side, a panel titled 'Legende und Einstellungen' (Legend and Settings) is open, displaying a table of map layers and their visibility settings.

<input type="checkbox"/>	Sichtbarkeit	Name	Stil
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nachbarschaftsschläge Vorjahr	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bruttoschlaggeometrien Teilnahmeantrag	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nebennutzungsflächengeometrien Teilnahmee	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fördergebietsgrenze	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kulisse Natura 2000	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kulisse Mindestschutz von Feuchtgebieten ur	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemarkungen	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	alle	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorjahresdaten	alle

Maßstab = 1 : 5.000
339541.48, 5712950.54

Verfahren Sammelantrag 2024 – GIS-Modul

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



GIS-Detailbereich im GIS-Modul

GIS-Detailbereich

Bruttoschläge Bearbeiten 31/31

Feldblock AL-223-855

Schlag-ID 44

Schlag PotDGL

Kulturart 422 - Klee gras

GIS-Fläche (ha) 12,0967

Beantragung EGS, AUK

Maßnahmen AL12

Teilflächen Bearbeiten 1/3

Teilflächen-ID 44.01

Teilflächen-Art HAUPTNUTZUNGSFLA

Teilfläche (ha) 11,5650

Landschaftselement/
Streifentyp/ NC 422 - Klee gras

Streifenbezeichnung

beantragt EGS

Korrekturpunkte 7/7

Typ des Korrekturpunktes Korrekturpunkt

Schlag PotDGL

Art der Korrektur Feldblock abändern

Bemerkung FB ist zu erweitern, we

Kulissenart

Maßnahme

Eigene Geometrien 5/10

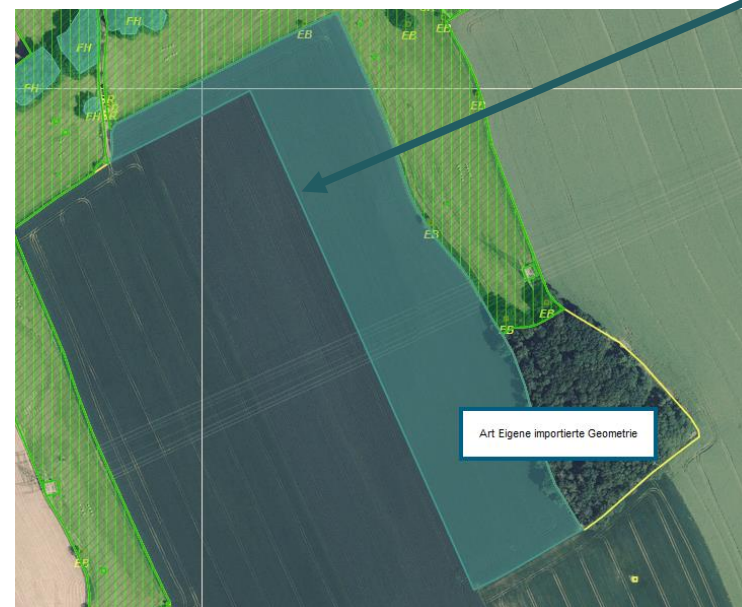
ID 5

Importiert am 20.02.2024 21:03

Shape-Datei Shape_1.shp

Ursprüngliches
Koordinatensystem ProjectedCRS from

Attribute Anzeigen



Dokumentenbaum Dokumentenliste Meldungen

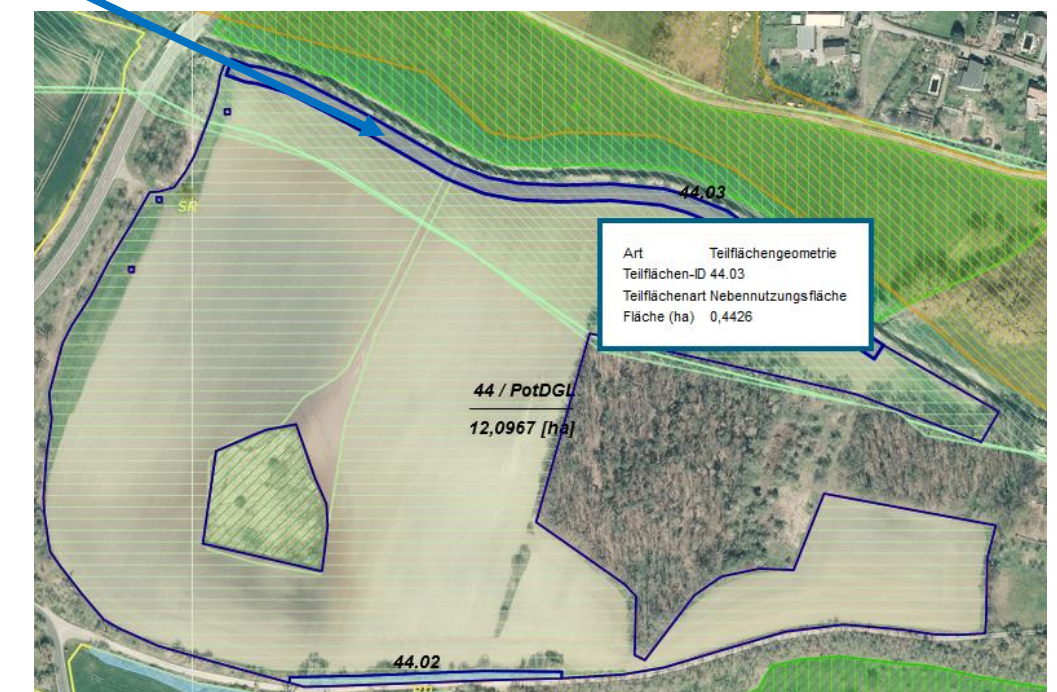
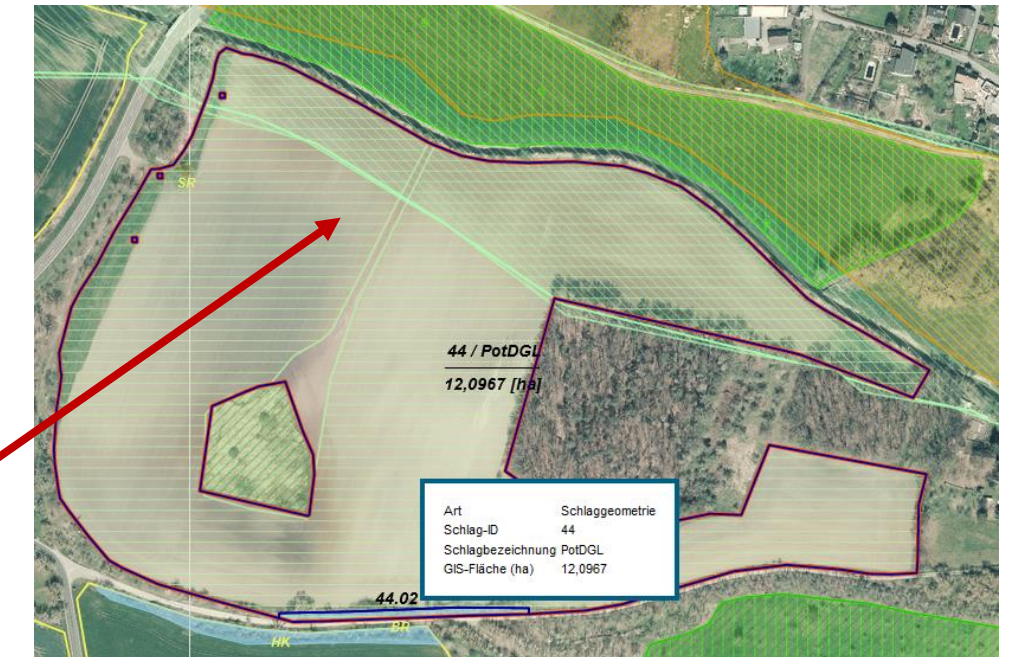
GIS-Detailbereich

Bruttoschläge Bearbeiten 31/31

Teilflächen Bearbeiten 1/3

Korrekturpunkte 7/7

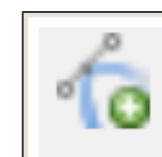
Eigene Geometrien 5/10



Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I Geometrien erzeugen

- a. Übernahme aus dem Flächenverwalter (Daten vom Amt)
- b. neuen Schlag digitalisieren
- c. Kopieren/Übernahme einer Geometrie als neuen Schlag
- d. Nebennutzungsfläche erzeugen
- e. Importieren eigener Geometrien und Übernahme dieser



Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

■ Übernahme aus dem Flächenverwalter (Daten vom Amt)



- Alle Schläge aus dem Vorjahr
 - Werden im Flächenverwalter aufgelistet
 - Zum Schlag vorhandene NNF werden bei Übernahme mit übernommen
 - LE werden durch DIANA angelegt (aus Ebene FFE)
- Übernommene Datensätze werden temporär gelöscht
- Nach erneutem Laden (auch Aktualisieren) wieder verfügbar

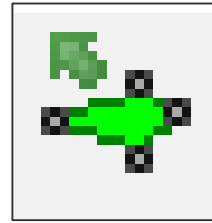
Flächenverwalter
✕

Für den Betrieb liegen Amts-Geometrien vor. Die Datensätze können mit einem Klick in den Spaltenkopf sortiert werden. Die Geometrien können in die Antrags Ebene kopiert werden, indem Sie das Häkchen bei "Vorschlag für akt. Antrag übernehmen" setzen. Übernommene Geometrien werden zunächst aus dem Flächenverwalter gelöscht. Sie stehen bei einem erneuten Laden/Aufruf des Betriebes wieder zur Verfügung.

	Herkunft	Typ	Quelle	Schlagbezeichnung	Vorschlag für akt. Antragsjahr übernehmen	Vorschlag löschen
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	Winterweichweizen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	Sommerweichweizen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	Wintergerste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	Sommergerste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	Winterdinkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	letzter Antrag	Bruttoschlag	FAJ	ÖR1a	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

☐ Alle zur Übernahme auswählen
☒ Keine zur Übernahme auswählen

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul



I Geometrie übernehmen

I Ab 2024 möglich für Schläge, NNF, NAF und Loch

I Übernahme aus verschiedenen Ebenen, z.B. :

- I Feldblöcke
- I Vorjahresflächen
- I Eigene Geometrien
- I Bruttoschläge aus TnA
- I Kulissen (AL, GL, TWN)

I Andernfalls: Fehlerausweisung

I Schlag muss vorhanden sein, Auswahl Nebennutzungsfläche



Diese Art von Geometrie darf nicht zur Übernahme verwendet werden.

Übernahmeart auswählen

Bitte wählen Sie aus als was die Geometrie übernommen werden soll

Bruttoschlag

NNF

Abzugsfläche

NAF

Verfahren Sammelantrag 2024 – GIS-Modul

I NNF einzeichnen



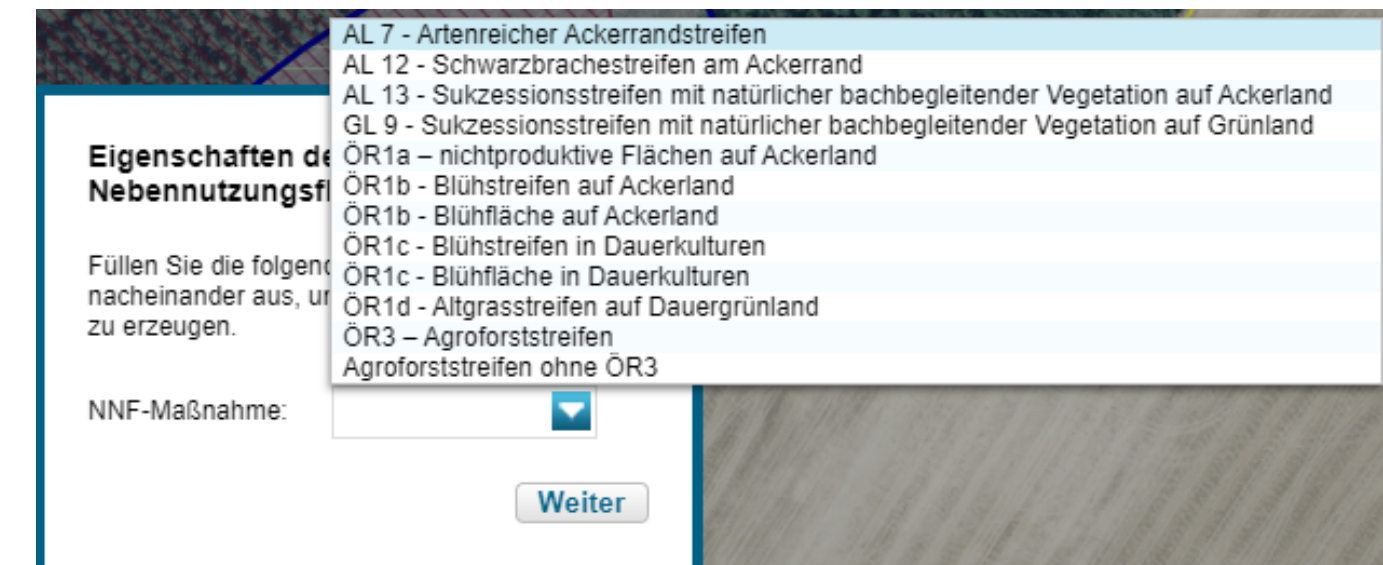
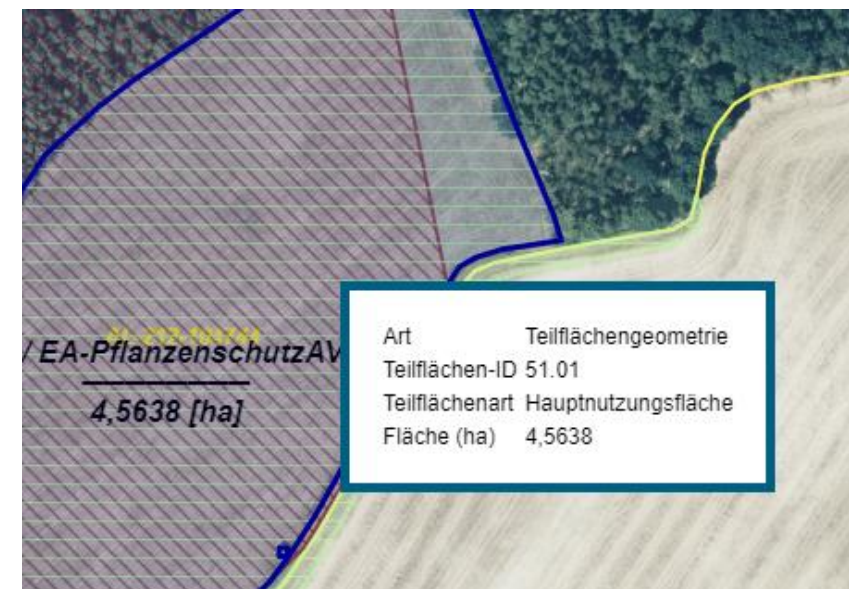
I Geht nur in Verbindung mit bereits bestehendem Schlag → Auswahl Hauptnutzungsfläche HNF-Geometrie in Karte

I Auswahl Werkzeug

I Auswahldialog öffnet sich

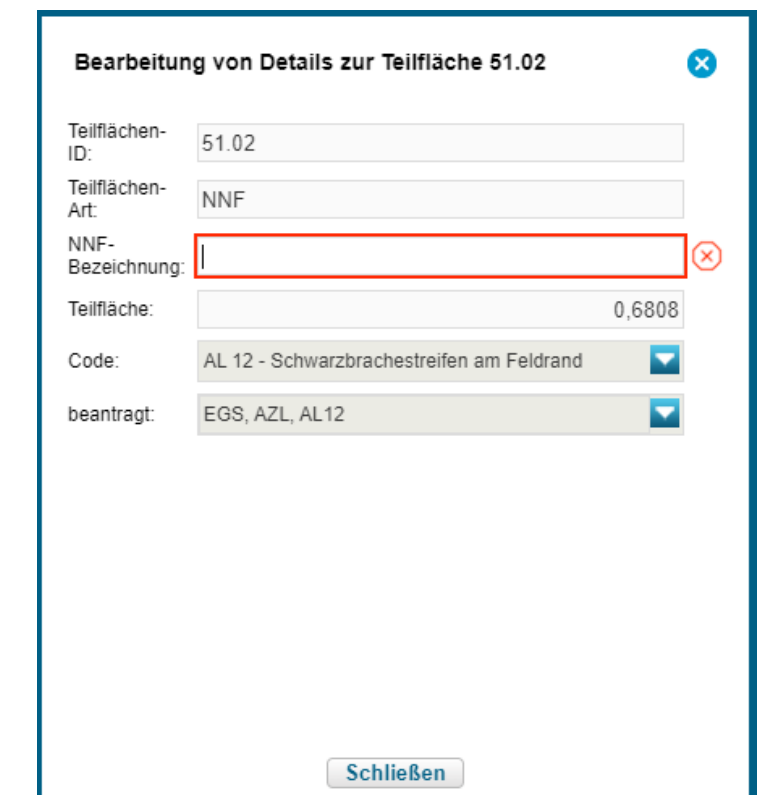
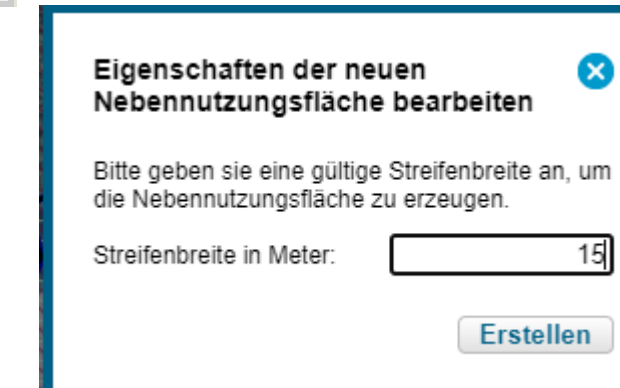
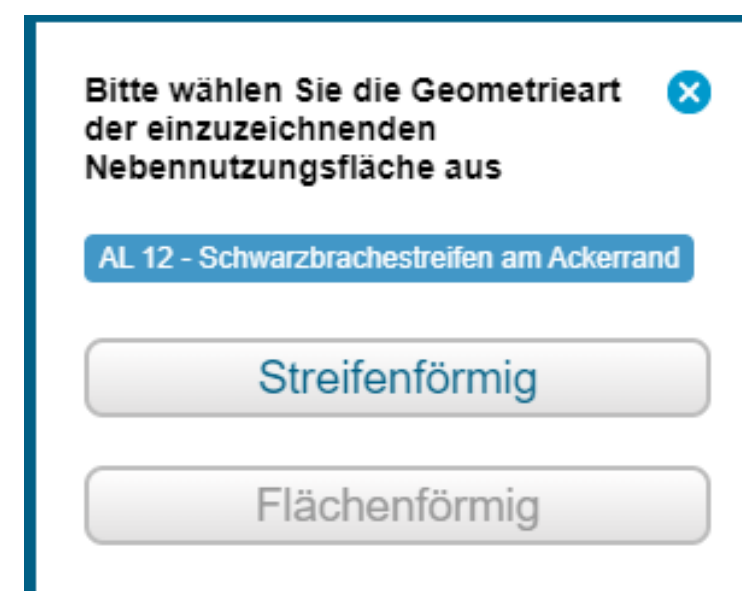
I Auswahl der Maßnahme

I Auswahl Geometrieart



I Erzeugen der NNF-Geometrie, bei Streifen am Schlagrand Snapping-Funktion  nutzen, mindestens 3 Punkte setzen

I Prüfung auf Mindestgröße bei ÖR1



Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

Import eigener Geometrien

Werkzeug Shape-Dateien verwalten → Importassistent



Importiert werden können nur Shapes
(zip-file erforderlich)

Bis zu 10 Shapes

Jeweils unterschiedliche Farben

Alle Attribute des Shapes werden in der jeweiligen Ebene (Farbe) angezeigt

ID	Importiert am	Shape-Datei
9	20.02.2024 12:57	FAJ_Schlaege_2023.shp
10	20.02.2024 12:57	FAJ_Schlaege_2023.shp
11	20.02.2024 13:28	NNF.shp
12	20.02.2024 13:28	NNF.shp

ID	Importiert am	Shape-Datei
9	20.02.2024 12:57	FAJ_Schlaege_2023.shp
10	20.02.2024 12:57	FAJ_Schlaege_2023.shp
11	20.02.2024 13:28	NNF.shp
12	20.02.2024 13:28	NNF.shp

In Antragsebene werden keine Attribute übernommen

Shape-Dateien importieren

Alle Shape-Dateien löschen

Import-Assistent

Auswahl der Daten

Import-Protokoll

Bitte wählen Sie ein Zip-Archiv (*.zip) aus, welches die zu importierenden Shape-Dateien enthält.

Datei:

Durchsuchen...

☐ Lösche die zuvor importierten Geometrien aus der Karte.

Es können nur Polygone, Linien und Punkte als Geometrien importiert werden, jedoch keine Multipolygone oder andere Arten. Vergewissern Sie sich, dass das Zip-Archiv keine Ordner enthält. Zu einer gültigen Shape-Datei gehören immer .shp .shx .dbf. Eine zusätzliche .prj Datei ist zu empfehlen, damit das verwendete Koordinatensystem richtig erkannt werden kann.

Zurück

Weiter

Ursprüngliches Koordinatensystem

EPSG:25833

Attribute

Anzeigen

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

■ GIS- und alphanumerische Prüfungen

- Jeder Schlag wird bezüglich seiner Lage und Größe geprüft
 - a) Größe?
 - b) Feldblock vorhanden?
 - c) (Kulissen- und BNK-) Informationen des Feldblock?
 - d) Weitere Kulissen? → **neue** Toleranzformel → Beantragung/Maßnahme zulässig oder nicht
- Weitere Angaben zum Schlag führen zu weiteren Prüfungen bzw. weiteren Feldern
 - Bsp. NC-Auswahl, Beantragungen, Kennzeichnungen...

Verfahren Sammelantrag 2024 – GIS-Modul

I Schlagerfassungsdialog

- Alle Informationen zum Schlag werden in dem „einen“ Dialog erfasst
- Folgefelder werden in Abhängigkeit von der Auswahl eingeblendet
- ÖR, AUK, TWN kulissenabhängig
- „Schließen“ des Dialogs jederzeit möglich
- Fehlende Pflichtfelder → Meldungen in Echtzeit
- Erfassung immer im Dialog, nicht in FV

Bearbeitung von Details zum Schlag 28

Schlag-ID: 28

Feldblock: AL-204-10137

Schlag:

GIS-Fläche: 9,7051

Brutto-Fläche: 9,7051

Kulturart:

Zwischenfrucht/Untersaat:

Zusatz-Merkmal:

GLÖZ 8:

Fläche förderfähig?:

EGS:

ÖR:

...

Schließen

Bearbeitung von Details zum Schlag 46

EGS:

ÖR:

AZL:

ÖBL:

AUK:

TWN:

ISA:

ÖW:

Flächenübernahme AUK/
ÖBL/TWN-Verpflichtung
aus Teilnahmeantrag von
anderem Betrieb:

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 1:

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 2:

Schließen

Kulturart:

Zwischenfrucht/Untersaat:

GLÖZ 8:

Fläche förderfähig?:

EGS:

Kulturart:

Zwischenfrucht/Untersaat:

Zusatz-Merkmal:

GLÖZ 8:

Fläche förderfähig?:

EGS:

ÖR:

AUK/TWN/ISA-Maßnahme 1:

AUK/TWN/ISA-Maßnahme 2:

Schließen

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I Besondere Kennzeichnungen bzgl. Konditionalitäten

- I GLÖZ 7 – Fruchtwechsel auf AL
 - I Angaben zu Zwischenfrucht/Untersaat nach Anbau der Hauptkultur
 - I Hanf als Zwischenfrucht
- I GLÖZ 8 – nichtproduktive Flächen
 - I Unterscheidung Selbstbegrünung/aktive Begrünung

Brutto-Fläche: 6,1999

Kulturart:

Zwischenfrucht/Untersaat

- ☐ Agroforstsystem - Streifen
- ☐ Agroforstsystem - Fläche
- ☐ Agri-Photovoltaik
- ☐ BBS
- ☐ GPE
- ☒ Hanf als Zwischenfrucht

Zusatz-Merkmal:

GLÖZ 8:

nicht produktive Fläche- Selbstbegrünung
nicht produktive Fläche - aktive Begrünung

VIDEO

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

- I neues Feld „förderfähig ja/nein“
- I Neues Feld zur Konkretisierung, ob eine grundsätzlich förderfähige Fläche (gemäß LPIS und NC) auch tatsächlich förderfähig im Sinne § 12 GAPDZV ist und damit bei den verschiedenen betriebsbezogenen Berechnungen einzubeziehen ist, d.h. auf der Fläche muss ohne starke Einschränkungen eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt werden können
- I Durch den betriebsbezogenen Ansatz der ÖR2 bzw. ÖR4 kann nicht mehr auf das Antragshäkchen EGS allein abgestellt werden, da z. B. auch Flächen < 0,3 ha förderfähig sein können und zur Ermittlung der Gesamtflächen mit berücksichtigt werden
- I Flächen mit „förderfähig = nein“
 - Können z.B. Flächen mit nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeit über längeren Zeitraum sein
 - werden nicht berücksichtigt bei der Berechnung der Flächensumme förderfähiges AL/ DGL

Bearbeitung von Details zum Schlag 51 ✕

Schlag-ID:	51
Feldblock:	AL-212-104744
Schlag:	EA-PflanzenschutzAVo
GIS-Fläche:	4,5638
Brutto-Fläche:	4,5638
Kulturart:	144 - Sommermenggetreide ▼
Zwischenfrucht/Untersaat:	▼
Zusatz-Merkmal:	▼
GLÖZ 8:	▼
Fläche förderfähig?:	Ja ▼
EGS:	<input checked="" type="checkbox"/>
ÖR:	▼

Schließen

Verfahren **Sammelantrag 2024**

I NC-Liste

Nutzungscode (NC-Liste) 2024

Stand: 14.02.2024

NC	Kulturart	Flächen- kategorie	Systematik/ Bezeichnung	mögliche Beantragungen am Bruttoschlag	mögliche ÖR am Bruttoschlag	mögliche Kennzeichnung GLÖZ 8	mögliches Merkmal	Zuordnung ÖR2	Einstufung ÖR6	PotDGL/ DGL
Gruppe	Getreide									
112	Winterdurum (Hartweizen)	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Winter)	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7		, AFS, AFF, APV, BBS, GPE, HZF	Getreide		
113	Sommerdurum (Hartweizen)	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer)	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7		, AFS, AFF, APV, BBS, GPE, HZF	Getreide	Stufe1	
114	Winter-Dinkel	AL	Triticum spelta (Dinkel/Spelz) (Winter)	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7		, AFS, AFF, APV, BBS, GPE, HZF AFS, AFF, APV	Getreide		

- I Änderungen bei Hopfen
 - I NC für Aromahopfen/Bitterhopfen sind entfallen
 - I Neu dafür 856: Hopfen, Angabe einer Sorte Pflicht,
 - I Angabe zur Erzeugergemeinschaft Hopfen Pflicht
- I NCs für LU – 563/567
 - I Entfallen ab 2024

Verfahren Sammelantrag 2024

Beantragungen am (Brutto)Schlag und besondere Angaben (Hanf, Hopfen, KUP, ÖW)

EGS

Hanf-NC → Feld Sorte + zusätzliche Unterlagen
(Anlage NH, Saatgutbelege)

Hanfsorte:

▼

KUP-NC → Felder Baumarten und Jahr der Anlage

KUP-Baumarten:

▼

✖

KUP-Anlagejahr:

KUP-Jahr der letzten Ernte:

- ☐ Weiden - alle Arten
- ☐ Pappeln - alle Arten
- ☐ Robinien - alle Arten
- ☐ Birken - alle Arten
- ☐ Erlen - alle Arten
- ☐ Gemeine Esche
- ☐ Eichen - Stieleiche
- ☐ Eichen - Traubeneiche
- ☐ Eichen - Roteiche

Hopfen → neu 856 → Sorte ist anzugeben

Hopfensorte:

▼

- Callista
- Cascade
- Chinook
- Columbus
- Comet
- Diamant
- Eureka (EUE05256)
- Hallertauer Blanc
- Hallertauer Gold
- Hallertauer Magnum
- Hallertauer Merkur
- Hallertauer Mittelfrüher
- Hallertauer Taurus
- Hallertauer Tradition
- Hama
- Merkur

ÖW -> nur bei NC 564 und 568, Prüfung auf BNK = WH

ÖW-Reg.-Nr.:

✖

ÖW-Teilmaß. Projekt-Nr.:

✖

ÖW-Abw. Zweck:

☐

ÖW-EVP groß:

☐

ÖW-EVP klein:

☐

LU/ÖW: Änderung?:

☐

EA-Förderung nach Richtlinie:

▼

✖

EA-Größe der Fläche lt. Zuwendungsbescheid:

✖

EA-Datum der Endfestsetzung:

✖

AZL, ÖBL → manuell anzuhaken!

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I (zusätzliche) Merkmale am Schlag

I Agroforst

- I Gehölzstreifen oder Gehölze flächig verteilt
- I Erstmal ohne weitere Plausiprüfungen
- I Negativliste beachten – Anlage 1 GAPDZV
 - ✓ Für AF-Systeme ab 01.01.2022 angelegt
- I Nutzungskonzept erforderlich

I Agri-Photovoltaik

- I Bewirtschaftung muss unter Einsatz üblicher landwirtschaftlicher Methoden, M
- I Nachweisführung
 - ✓ die landwirtschaftlich nutzbare Fläche darf um höchstens 15% verringert sein – DIN Spec

- ☐ Agroforstsystem - Streifen
- ☐ Agroforstsystem - Fläche
- ☐ Agri-Photovoltaik
- ☐ BBS
- ☐ GPE
- ☐ Hanf als Zwischenfrucht
- ☐ LiF
- ☐ unter Glas

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I Erfassungsdialog Teilflächen

- I Für jede Teilfläche zum Schlag einzeln aufrufbar
- I Im Regelfall Anzeige nach Einzeichnen Nebennutzungsfläche
- I Bei Nebennutzungsflächen (NNF) Bezeichnung vergeben,
- I für ÖR1b oder c → Ansaatjahr und Auswahl Kategorie Saatgutmischung
- I Auswahl Beantragung erfolgt bereits bei Auswahl Maßnahme im Dialog
- I LE: ggf. Kennzeichnung GLÖZ 8 im AL manuell setzen,
→ **Plausi: nur auf LE in AL-FB möglich**
- I bei Schlägen mit NC 591 erhält das LE automatisch GLÖZ8 Kennzeichnung
- I ISA-AL-Streifen können nur zusammen mit dem Schlag über den Flächenverwalter übernommen werden

Bearbeitung von Details zur Teilfläche 5.02 ✕

Teilflächen-ID: 5.02

Teilflächen-Art: NNF

Streifenbezeichnung: ✕

Teilfläche: 0,2227

Code: ÖR1b - Blühstreifen auf Ackerland ▼

beantragt: EGS, ÖR1a, ÖR1b ▼

ÖR-Ansaatjahr: ✕

ÖR-Kategorie der Saatgutmischung: ▼ ✕

Schließen

Bearbeitung von Details zur Teilfläche 44.02 ✕

Teilflächen-ID: 44.02

Teilflächen-Art: LANDSCHAFTSELEMENT

Teilfläche: 0,0288

Code: Baumreihe > 50 m Kondi ▼

beantragt: EGS ▼

GLÖZ8: ☒ ○

FLEK: DESNLE0000040353

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I Werkzeug Einzeichnen eines Lochs



Verwendung der ausgeschnittenen Geometrie



Wie möchten Sie die eingezeichnete Geometrie nutzen?

Nicht-Antragsfläche erstellen

Erstellen temporärer Abzugsflächen

Nur Loch erstellen

Erstellen dauerhafter
Abzugsflächen

Loch und innenliegenden Bruttoschlag erstellen

Erstellen eines Lochs und eines Bruttoschlags mit Geometrie des
Lochs

Abbrechen

Abbrechen des Vorgangs

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul



I Erstellen dauerhafter Abzugsflächen - Loch erfassen

- I Wenn innerhalb der Schlagfläche nichtantragsfähige Flächenteile vorliegen, die nachfolgend auch im Rahmen der LPIS-Pflege dauerhaft abzugrenzen sind
- I Es wird immer ein KP mit erzeugt (Bemerkungsfeld füllen)

I Erstellen temporärer Abzugsflächen - NAF - Nichtantragsflächen erfassen

- I Auszuschneiden sind Flächenteile innerhalb eines Schlages, die im aktuellen Jahr als nicht förderfähig eingestuft werden
- I Befindet sich die NAF in Randlage, kann das Werkzeug nicht genutzt werden
 - I Die Flächen sind direkt aus der Schlaggeometrie auszugrenzen
- I Anzuwenden beispielsweise bei:
 - I Lagerflächen für Baumaterial o.ä. (länger als 90 Tage aber nicht dauerhaft)

I Schlag in Schlag anlegen

- I Auswahl Schaltfläche Loch und innenliegenden Bruttoschlag erstellen
- I „Loch“ digitalisieren – damit wird gleichzeitig der innen liegenden Schlag erzeugt
- I Erfassungsdialog öffnen und Sachdaten zum Schlag erfassen

Nur Loch erstellen

Erstellen dauerhafter
Abzugsflächen

Nicht-Antragsfläche erstellen

Erstellen temporärer Abzugsflächen

Das Loch muss komplett im Bruttoschlag liegen.

OK

Loch und innenliegenden Bruttoschlag erstellen

Erstellen eines Lochs und eines Bruttoschlags mit Geometrie des Lochs

Verfahren *Sammelantrag 2024* – GIS-Modul

I Teilen/Vereinen → **Werkzeug fehlt noch immer (2.36)**

I Grundsätzlich wie früher:

I Auswahl der Geometrie

- I Schläge oder NNF (HNF, NAF und LE können einzeln nicht geteilt werden, werden aber geteilt, wenn Schlag geteilt wird – auch hier gilt: keine GIS-Prüfung im Nachgang hinsichtlich Lage/Breite etc. für die NNF)

I Teilungslinie einzeichnen (vorzugsweise außerhalb Geometrie beginnend/endend aber nicht zwingend)

I Geometrie wird geteilt,

I Zuordnung ID und Bezeichnung → Dialog

Verfahren *Sammelantrag 2024* – GIS-Modul



- I Referenzvorschläge erfassen
- I Werkzeug wählen – im Dialog auswählen, ob ein Vorschlag für FB oder für LE angelegt werden soll
- I Wenn FB:
 - I dann FB-Vorschlag einzeichnen
 - I DIANA schneidet an vorhandenen FB-Grenzen ab
 - I Es wird ein automatischer KP erzeugt → Bemerkungsfeld erfassen
 - I **Es muss eine Nutzungsberechtigung eingereicht werden**
 - I Darauf kann man dann auch einen Schlag erfassen
- I Wenn LE,
 - I Dann FB wählen und LE-Vorschlag einzeichnen,
 - I sofern Schlag vorliegt oder neu erfasst wird, wird LE als Teilfläche zum Schlag erzeugt

Bitte wählen Sie die Art des einzuzeichnenden Referenzvorschlags aus

Feldblock (FB)

Landschaftselement (LE)

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I **Korrekturpunkte erfassen**



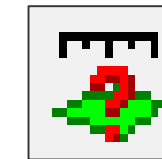
- I Hinweise zur aktuellen Referenz – manuellen KP setzen – aussagekräftige Bemerkung (wie bislang)
- I Bei Überschneidung FB-Grenze → ab 100qm Abfrage und automatisierter KP (bei nein)
 - I Auch hier aussagekräftige Bemerkung erforderlich
- I Besonderheit: Ausweisung für ÖR1d, 3 und 5 erfolgt an GL-Förderkulisse
 - I Damit KPN im Rahmen TnA erforderlich
 - I Im Rahmen Sammelantrag gibt es nur KP-Verfahren

Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

■ Messwerkzeuge

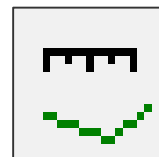
- Anzeige der Flächengröße der ausgewählten Geometrie

- Fläche wählen → Werkzeug wählen



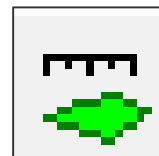
- Strecke messen

- Werkzeug



- Fläche messen

- Werkzeug



- Persistenz liegt vor bis „Aktualisieren“

- Snapping an gemessene Flächen und Strecken ist möglich



Flächenverzeichnis

Flächenverzeichnis

Datei hochladen

Excel-Export

Tabellenansicht zurücksetzen

Angaben zum Bruttoschlag

<input type="checkbox"/>	GIS	Dia	Schlag-ID	Feldblock	Schlag	GIS-Fläche in ha	Brutto-Fläche in ha	Kulturart	Zwischenfrucht/ Untersaat	Zusatz-Merkmal	Beantragungen	Maßnahmen	GLÖZ 8	Fläche förderfä	Nach
<input type="checkbox"/>	>	+	3	AL-178-10790	Acker	149,1127	149,1127	115 - Winterweichwe	Zwischenfrucht/ G		EGS			Nein	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	4	AL-178-10790	Acker2	9,1167	9,1167	131 - Wintergerste			EGS			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	5	AL-210-117407	GLÖZ8_ÖR1a/b	5,9771	5,9771	591 - Ackerland aus d			EGS, AZL		nicht produktive Fläche-	Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	7	AL-210-117407	GLÖZ8_ÖR1a	8,7316	8,6380	591 - Ackerland aus d			EGS, ÖR1a			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	8	GL-217-118006	GL_LE	45,4807	45,4807	452 - Mähweiden			EGS, AUK	GL4b_3		Ja	Date
<input checked="" type="checkbox"/>	>	+	9	AL-187-105377	AZL	21,1709	21,1709	210 - Erbsen (Marker			EGS, AZL			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	10	GL-203-303541	GL__ 1	4,9097	4,9097	452 - Mähweiden			EGS, ÖR5, AUK	GL1a		Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	11	AL-16A-279314	AL_ISA__ 0	3,2007	3,2007	311 - Winterraps			EGS, AZL			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	12	GL-203-303541	GL neu	3,1602	3,1602	452 - Mähweiden			EGS, ÖR5, AUK	GL1a		Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	13	AL-23A-279310	Brache	5,1299	5,1299	250 - Gemenge Legu			EGS, AZL			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	14	AL-23A-279310	ÖR1	0,9529	0,9529	591 - Ackerland aus d			EGS, ÖR1a			Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	16	GL-15A-269649	Großdrebn-Kuliss	0,6587	0,6587	452 - Mähweiden						Ja	Date
<input type="checkbox"/>	>	+	17	TS-183-117257	Zscheschwitz1	2,1844	2,1844	930 - Bewirtschaftete			TWN	T1		Ja	Date

Neuen Schlag digitalisieren

Schlag löschen

Summe Bruttofläche

444,9176 ha

Angaben zu den Teilflächen

<input type="checkbox"/>	GIS	Dia	Teilflächen-ID	Teilflächen-Art	NNF-Bezeichnung	Teilfläche in ha	Code	beantragt
<input type="checkbox"/>	>	+	9.01	HNF		21,0903	210 - Erbsen (Markerbse, Schalerbse, Zuckererbse, Futte	EGS, AZL
<input type="checkbox"/>	>	+	9.02	LE		0,0806	Baumreihe > 50 m Kondi	EGS, AZL

Verfahren **Sammelantrag 2024** – Aufbau Formularmodul

Linker Navigationsbereich

- ▼ Sammelantrag 2024
 - ▶ Sammelantrag und betriebsbezogene Angaben
 - ▶ flächenbezogene Anlagen
 - ▶ tierbezogene Angaben
 - ▶ Zusatzinformationen für die Antragstellung
 - ▶ betriebliche Informationen / Übersichten zum Antrag
 - ▶ Ergebnisse Flächenmonitoring
 - ▶ PDF-Dokumente antragsbegleitend
 - ▶ Hilfestellung



- Stammdaten
- Sammelantrag**
- Angaben zum Betriebsprofil
- Anlage Junglandwirte (JES)
- Einwilligung Datenweitergabe
- GIS
- Flächenverzeichnis
- Übersicht Korrekturpunkte

- Drucken**
- ▶ Angaben zum Betriebsprofil
- ▶ Einwilligung Datenweitergabe
- ▶ Flächenverzeichnis
- ▶ Sammelantrag
- ▶ Übersicht Korrekturpunkte
- ▶ Übersicht Verpflichtungszeiträume AUK, TWN, ÖBL, ISA

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Sammelantrag

I Antragsspezifische Stammdaten

- I Bestätigung, dass die Stammdaten geprüft wurden

Plausibilisierung zu Stammdatenangaben s.a. Stammdatenblatt

- I Kontakt und Konto: Auswahl erforderlich

Prüfung auf Vollständigkeit erfolgt in Stammdaten

Antragsspezifische Stammdaten

☒ ☐ Ich habe die Stammdaten im Stammdatenblatt kontrolliert bzw. im Verfahren **Meine Stammdaten** ergänzt und bestätige, dass diese vollständig und korrekt sind.

Auswahl Kontaktdaten

<input type="checkbox"/>	Ansprechpartner	Telefon	Handy	E-Mail-Adresse	für den Sammelantrag zu verwenden
<input type="checkbox"/>	heilmann, Junior	12341234	56785668	test@web.de	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Heilmann, alles drin neu	035012222222222222	015244444444444444	heilmann@info.de	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		0050155555555555			<input type="checkbox"/>

Auswahl Bankdaten

<input type="checkbox"/>	Bankname	BIC	IBAN	Kontoinhaber/ Kontoinhaber	für den Sammelantrag zu verwenden
<input type="checkbox"/>	Deutsche Bank	DEUTDE8C870	DE71870700004444488888	dto.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Oldenburgische Landesbank AG	OLBODEH2XXX	DE912802251154545454	54	<input checked="" type="checkbox"/>

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Sammelantrag

■ **Beantragungen 1. Säule**

- Antrag auf Einkommensgrundstützung (**EGS**)
- Antrag auf Umverteilungseinkommensstützung für die ersten Hektare (**UES**)
- Antrag auf Junglandwirteeinkommensstützung (**JES**)
- Antrag auf Zahlung für Mutterkühe (**ZMK**)
- Antrag auf Zahlung für Mutterschafe / Mutterziegen (**ZSZ**)
- Antrag auf Öko-Regelungen (**ÖR1** bis **7**)

■ **Beantragungen 2. Säule**

- Antrag auf Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (**AZL**)
- Antrag auf Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (**AUK**)
- Antrag auf Förderung des Ökologischen Biologischen Landbaus (**ÖBL**)
- Antrag auf Förderung von Teichwirtschaft und Naturschutzmaßnahmen (**TWN**)
- Antrag auf Förderung von Maßnahmen des Insektenschutzes und der Artenvielfalt (**ISA**)
- Antrag auf Einkommensverlustprämie bei Anträgen auf Waldmehrung nach RL AuW/2007, Teil B (**ÖW**).

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Beantragungen

■ Direktzahlungen → Öko-Regelungen

■ Für alle gilt: Beantragung am Sammelantrag erforderlich, zusätzlich:

- ÖR1a/b/c/d → a/b an Schlag und TF, c/d nur an TF
- ÖR2 → **gesamtbetrieblich**, keine Beantragung an den Flächen, nur Häkchen im Sammelantragsformular
- ÖR3 → nur an TF, Kulisse (Föku GL) beachten (noch immer keine Prüfung hinterlegt)
- ÖR4 → **gesamtbetrieblich (förderfähiges DGL)**, keine Beantragung an den Flächen, nur Häkchen im Sammelantragsformular
- ÖR5 → Beantragung am Schlag, Kulisse (Föku GL) beachten
- ÖR6 → Beantragung am Schlag, Kulisse (§ 4 PfanVO) beachten
- ÖR7 → Beantragung am Schlag, Kulisse (Natura 2000) beachten

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Beantragungen

I Agrar- Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)

I Antragshäkchen im Sammelantragsformular

I Betriebsbezogenes Antragshäkchen AL 2 und AL 9


I **ACHTUNG! Flächen müssen manuell gekennzeichnet werden!**

I Laufende Verpflichtung oder Bestätigung TnA erforderlich,

I Angaben bei Betriebs- bzw. Flächenübernahme

I Flächen kennzeichnen

ÖBL: ☐

AUK: ☒ 

TWN: ☐

ISA: ☐

ÖW: ☐

Flächenübernahme AUK/
ÖBL/TWN-Verpflichtung
aus Teilnahmeantrag von
anderem Betrieb: ☒

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 1:

AUK/TWN/ISA-
Maßnahme 2:

Im Fall einer Betriebsübernahme ab dem 01.01.2023 und Übernahme der Verpflichtungen aus dem Teilnahmeantrag des Vorgängerbetriebs:
Betriebsnummer (BNR10) des Betriebs von dem Flächen übernommen werden, für die bereits in 2022 ein Teilnahmeantrag gestellt wurde:

<input type="checkbox"/>	BNR10	Übernahme-Art
<input type="button" value="Zeile hinzufügen"/> <input type="button" value="Zeile(n) entfernen"/>		

Ich kennzeichne die übernommenen Flächen in der Detailerfassung zum Schlag.

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Beantragungen

- **Antrag auf Förderung des Ökologischen Biologischen Landbaus (ÖBL)**
 - Grundsätzlich betriebsbezogene Förderung
 - **ACHTUNG!** Zusätzlich zum Häkchen im Sammelantragsformular müssen die Flächen manuell gekennzeichnet werden (Häkchen bei ÖBL) im Schlagerfassungsdialog
 - Zertifikat (Öko-Bescheinigung) soweit nicht bereits vorliegend, digitaler Nachweis möglich
- **Allgemeine Angaben zum ökologisch biologischen Landbau**
 - Nur noch Abfrage ob Bewirtschaftung gesamtbetrieblich oder teilbetrieblich erfolgt
 - Wegfall der Kennzeichnung der ökologisch bewirtschafteten Flächen für den Fall, dass nur teilbetrieblich gewirtschaftet wird (Merkmal Öko)

Verfahren **Sammelantrag 2024** – ÖR/Kondi-Rechner

Aufruf unter



betriebliche Informationen / Übe



ÖR-Kondi-Rechner

Konditionalitäten-Ökoregelungen Berechnung aktualisieren

Quelldaten Kondirechner

ÖR 1a* Bracheflächen auf Ackerland
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1a GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

ÖR 1a Brache gemeldet in ha	Anteil ÖR 1a an förder- fähigem Ackerland gemeldet in %	ÖR 1a Brache nach Kontrollen in ha	Anteil ÖR 1a an förder- fähigem Ackerland nach Kontrollen in %
6,1664	3,30		

Anteil ÖR 1b* Blühstreifen/-flächen auf Ackerland (Anteil von ÖR 1a Fläche)
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1b GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Blühstreifen/-fläche auf AL gemeldet in ha	Anteil Blühstreifen/- fläche auf AL gemeldet in %	Blühstreifen/-fläche auf AL nach Kontrollen in ha	Anteil Blühstreifen/-fläche auf AL nach Kontrollen in %
2,9134	1,56		

ÖR 1c* Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1c GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Konditionalitäten-Ökoregelungen Berechnung aktualisieren

ÖR 1d* Altgrasstreifen/-flächen in Dauergrünland
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1d GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Altgrasstreifen/-flächen in DGL gemeldet in ha	Anteil Altgrasstreifen/-flächen in DGL gemeldet in %	Altgrasstreifen/-flächen in DGL nach Kontrollen in ha	Anteil Altgrasstreifen/-flächen in DGL nach Kontrollen in %
0,3780	0,76		

ÖR 2* - vielfältige Kulturen
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

	Sollwert	gemeldet in ha	gemeldet in %	nach Kontrollen in ha	nach Kontrollen in %
Gesamtackerland (ohne Brache) [ha]		171,0499			
		Anzahl gemeldet:		Anzahl n. Kontrollen	

Verfahren **Sammelantrag 2024** - Meldungen

Meldungen

- Strukturiert in Ordnern
- Prüfung in Echtzeit, im Regelfall Sprung zur fehlerhaften Stelle im Formular



Mögliche Anzeigen

fataler Fehler

→ Export nicht möglich/ Beseitigung zwingend
(Bsp. fehlende Pflichtfeldangaben)



Warnung

→ Export möglich, Beseitigung im Regelfall sinnvoll



Fehler



Information



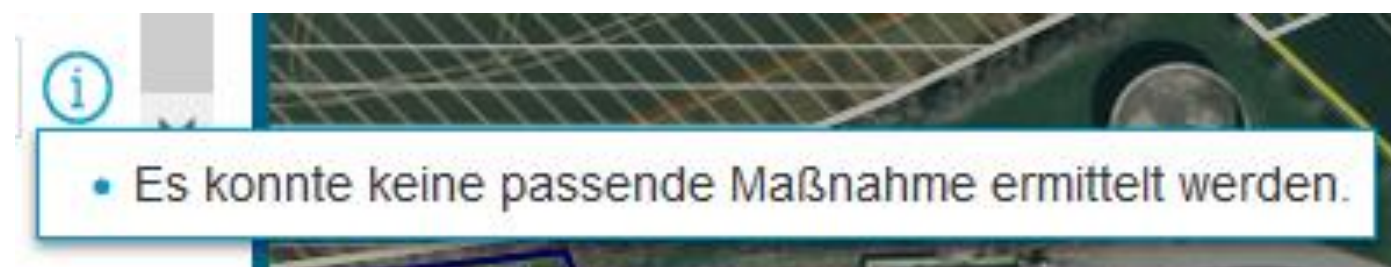
Flächenverzeichnis



Das Feld Kulturart ist ein Pflichtfeld. Bitte wählen Sie eine Kulturart aus!



Das Feld Kulturart ist ein Pflichtfeld. Bitte wählen Sie eine Kulturart aus!




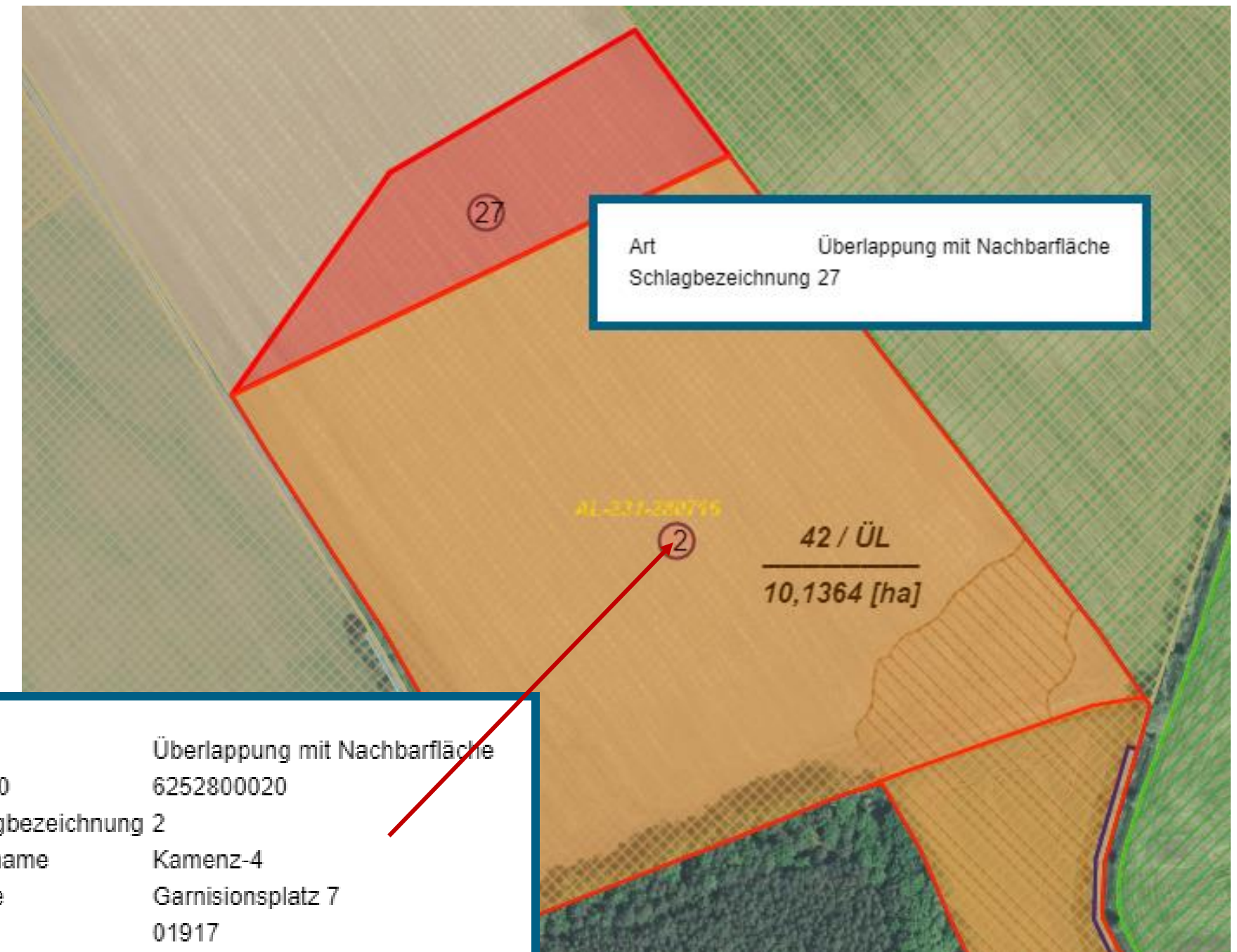
Verfahren **Sammelantrag 2024** – GIS-Modul

I Überlappungsprüfung

- I Nachbarschaftsschläge des aktuellen Jahres werden in extra Ebene angezeigt (Auswahl Legende)
- I Wird eine Überlappung erzeugt, so wird diese durch DIANA rot markiert hervorgehoben
- I Anzeige Kontaktinformationen im Überlappungspunkt

I Bereinigung:

- I Überlappingsgeometrie selektieren und mit Löschwerkzeug  löschen
- I Betrifft es den gesamten Schlag -> Schlaggeometrie selektieren und löschen



Art	Überlappung mit Nachbarfläche
BNR10	6252800020
Schlagbezeichnung	2
Nachname	Kamenz-4
Straße	Garnisonsplatz 7
PLZ	01917
Ort	Kamenz
Telefon	0125874556
Handy	01587582556
E-Mail	agrar@.web.de
Fax	

Verfahren **Sammelantrag 2024** – Rahmenfunktionen

I Einreichen



I Export Amt

- I Alle fatalen Fehler müssen zuvor beseitigt werden
→ Prüfung Meldungen

- I Assistent führt durch Exportschritte

- I Erklärungen/Verpflichtungen müssen bestätigt werden

- I Wenn Export erfolgreich → Einreichbestätigung (weiterhin ohne Auflistung Inhalt) für die eigenen Unterlagen

- I Antragspaket kann gedruckt werden – ebenfalls nur für die eigenen Unterlagen

- I Aufruf jederzeit über Schaltfläche Historie möglich

The screenshot shows a sidebar menu titled 'Einreichen...'. It contains a progress bar at the top indicating 'Schritt 1 von 7'. Below the progress bar, the 'Einreichen' option is highlighted with a green background and a checkmark icon. Other options listed include 'Export-Art', 'Schläge für Export auswählen', 'Erklärungen und Verpflichtungen', 'Kontrolle', 'Dokumente absenden', and 'Einreichbestätigung'.

Einreichen

Erläuterung des Einreichvorgangs

Sie werden im Folgenden durch den Einreichvorgang geführt.

- Klicken Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite auf 'Weiter', um fortzufahren.
- Klicken Sie im Menü auf 'zur Bearbeitung', um das Einreichen abubrechen und zurück zu gehen.
- Nach dem Einreichen Ihrer Dokumente erhalten Sie eine Einreichbestätigung. Diese
- Eine Abgabe beim Amt ist nicht erforderlich.



The screenshot shows a window titled 'Eingereichte Dokumente'. It displays a single entry: 'Antrag vom 16.03.2023 (13:15) Uhr'. At the bottom of the window, there are two buttons: 'Einreichbestätigung' and 'Antrags-PDF anzeigen'.

Verfahren **Sammelantrag 2024** – Rahmenfunktionen

I Einreichen



I Export ausgewählter Schläge

I Keine Beseitigung fataler Fehler erforderlich

I Auswahl der zu exportierenden Schläge – wie früher auch → Klick auf Schaltfläche

[Paket erstellen](#)

I Wenn Export erfolgreich → Speichern manuell erforderlich,

I Infoblatt

[Infoblatt öffnen](#)

I Exort-Datei (zip-file)
mit Shape und gml sowie xml-Dateien

[Export-Datei herunterladen](#)

Verfahren **Sammelantrag 2024** – Rahmenfunktionen

Hilfe

- PDF-Formulare unter Hilfestellung
- Bei technischen Problemen
 - HERBERT – Kommunikationsassistent
u.a. **Betrieb entsperren**
- fachlich/inhaltliche Fragen
 - zuständiges FBZ/ISS
- externe Einsicht des Antragsstandes möglich
 - TAN-Verfahren ermöglicht lesenden Zugriff



Support

05.03.2024 12:09

Sie können Ihre Daten zur Einsichtnahme durch die Support-Mitarbeiter freigeben, indem Sie den Button 'Einsichtnahme freigeben' klicken und die erzeugte TAN dem Mitarbeiter telefonisch durchgeben.

Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Beratung verwendet.

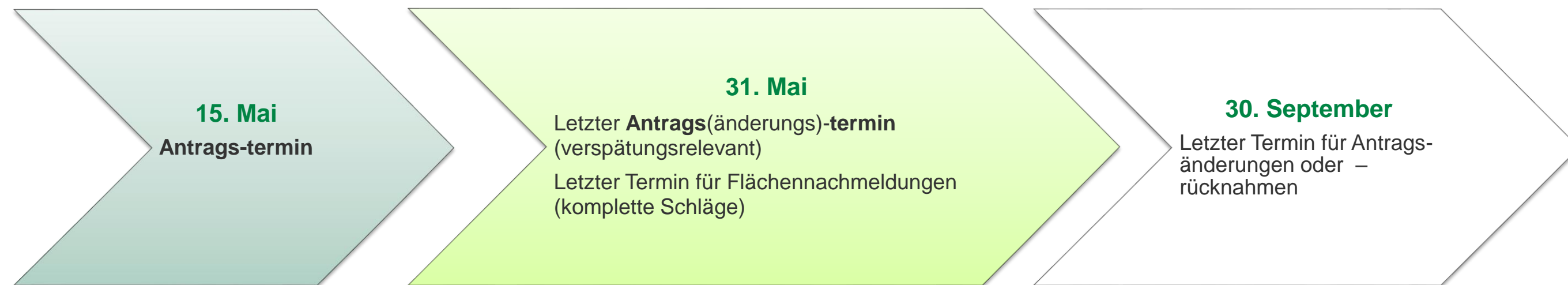
Einsichtnahme freigeben

Die TAN für den Zugriff lautet: **aktuell ist keine TAN gesetzt**

▼ Hilfestellung

- Neuigkeiten 2024
- Hilfe, Tipps und Tricks
- Schnelleinstieg DIANAweb
- GIS-Werkzeuge
- Flächenverwalter
- Hinweise zur Übernahme von ISA-Streifen
- Import eigener Geometrien
- Hinweise zur Beantragung gekoppelter Tierprämie
- Beseitigung von Überlappungen
- Referenzvorschläge erstellen
- Herunterladen von PDF-Dokumenten
- Herunterladen und Öffnen von ZIP-Dateien
- Schläge teilen und vereinen
- Ebenen in Legende und Karte
- Abkürzungen
- Excel-Export Flächenverzeichnis

Antrag 2024 Termine – geänderte Zeitschiene



- Ab 2023 Einreichung des Sammelantrages fest auf 15. Mai festgelegt, unabhängig vom Wochentag
- bei Anträgen zwischen dem 16. und 31. Mai führt jeder Kalendertag Verspätung zu einer 1 %igen Verringerung der Prämienzahlung
- Anträge nach dem 31. Mai werden als verfristet abgelehnt
- Schläge/Flächen können ohne Verspätungskürzung nachgemeldet werden
- Anträge ZSZ und ZMK dürfen nicht erweitert werden
- Änderungen/Korrektur an der Schlaggeometrie (Teilen, Vereinen, Reduzieren und Erweitern der vorhandenen Schläge, Bereinigung Überlappungen Schläge und an aktueller Feldblockgrenze (KE))
- Änderung der Kulturart
- Zurückziehen von Tieren, Meldung Ersatztiere
- Antragsrücknahme

Änderungen sind immer mit einem „Export Amt“ einzureichen!

■ Haben Sie Fragen?